

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 13. November 2025

Nr. 46 / 75. Jahrgang

Spiele, Blues, Rathaussturm

Donnerstag: Ab 14.30 Uhr **Gusbacher Spielerunde** im Gemeindezentrum Am Honigbaum; ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. In der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof gastieren **The Bluesbones** aus Belgien (20 Uhr).

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz. Um 19.30 Uhr **Fundraising-Abend** der Emmaus-Stiftung im Gemeindezentrum in Bremthal.

Samstag: Das **Repair-Café** öffnet von 10 bis 12.30 Uhr am Pfarrheim in der Burgstraße 31 und hat eine Barendoktorin zu Gast. Von 15 bis 17 Uhr **Strickcafé** im Familienzentrum. Um 17.11 Uhr **Rathaus-Sturm des GCC** in Niederjossbach. Ab 18 Uhr **Dragqueen-Dinnershow** bei Botanical, Am Quarzitbruch 9.

Sonntag: Nach dem Gottesdienst um 11 Uhr Eröffnung der **Bonhoeffer-Ausstellung** im Emmaus-Gemeindezentrum. Die Veranstaltungen zum **Volkstrauertag** stehen auf Seite 5. Der Naturpark Taunus lädt zur **Überraschungs-Wandertour** ein. Start ist um 12 Uhr am Stadtbahnhof.



Solist Ben Bothun und der Projektchor 20vor8Chorisma erteten tosenden Applaus für ein besonderes Konzerterlebnis.
Foto: Jens Bergold

„Krasses“ Konzert zum 150.

Die Sängerinnen und Sänger von 20vor8 Chorisma leuchteten im Scheinwerferlicht und verzauberten ihr Publikum mit ihren guten Stimmen und schönen Bildern. Dank aufwändiger Lichttechnik, einem ideenreichen Drehbuch und der mit viel Liebe zum Detail gestalteten Bühne bot der Chor am vergangenen Samstag einen unvergesslichen Konzertabend mit einem vielseitigen Programm.

Der Andrang war groß. Nachdem auch der letzte Gast seinen Wagen geparkt hatte, konnte die Show beginnen. Etwas später als „20 vor acht“ hielt der Chor unter Leitung von Ulrich

Diehl begleitet von den beschwingten Rhythmen der Band umgeben von Rauch und mit viel Applaus Einzug auf die Bühne. **Weiter S. 12**

TAXI ☎️ **7777**
(06198) **Tag + Nacht + 8000**
JAN **www.eppstein-taxi.de**
Flughafen-Transfer!

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
F-Flughafen € 50,-
Tel. 06198.588 49 66
oder ☎️ 0170 989 09 77 TAG + NACHT
online buchen: www.sparcar-eppstein.com

2 Jahre Taunus Hörstudio – Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen!

Das Taunus Hörstudio feiert sein zweijähriges Jubiläum am Standort Niedernhausen – und möchte sich herzlich bei allen Kundinnen und Kunden für ihre Treue bedanken. Seit der Eröffnung steht das Team für individuelle Beratung, modernste Hörtechnik und ehrliche Betreuung, immer mit dem Ziel: besseres Hören und mehr Lebensqualität für jeden Menschen. Über 200 Google-Bewertungen mit vollen 5 Sternen zeigen, wie sehr die persönliche Arbeit des Teams geschätzt wird. Diese Wertschätzung ist für das Taunus Hörstudio Antrieb und Motivation, weiterhin alles für zufriedene Kundinnen und Kunden zu geben.

JUBILÄUMSAKTION: 10 % RABATT AUF ALLES!

Zum zweijährigen Bestehen bedankt sich das Taunus Hörstudio mit einer besonderen Aktion:

► **10 % Rabatt auf alles** – gültig bis Ende des Jahres.

VOR ORT FÜR SIE DA

Das Taunus Hörstudio ist fest in der Region verwurzelt und betreut Kundinnen und Kunden aus Niedernhausen, Eppstein, Idstein, Taunusstein, Bad Camberg, Naurod, Auringen und Medenbach.

„Wir freuen uns über das große Vertrauen, das uns unsere Kundinnen und Kunden entgegenbringen.“

Gemeinsam möchten wir auch in den kommenden Jahren für besten Hörkomfort und mehr Lebensfreude sorgen“, sagt das Team des Taunus Hörstudios.

Taunus HörStudio

Bahnhofstraße 16 | 65527 Niedernhausen
info@taunus-hoerstudio.de | www.taunus-hoerstudio.de

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN AB 1. JANUAR 2026

Mo – Fr: 9 – 13 / 14 – 18 Uhr
Samstag geschlossen, dafür
Mittwochs ganztägig geöffnet



Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 15. bis 23. November

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage:** die Grünabfallanlage öffnet 2025 letztmalig am **Samstag, 15. November**, von 10 bis 16 Uhr und bleibt in den Wintermonaten geschlossen. Der nächste Öffnungstermin wird rechtzeitig in der EZ veröffentlicht.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Samstag, 15. November**, von 10.30 bis 12.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 17. November**.
- Biotonnenleerung:** am **Montag, 17. November**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 18. November**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 19. November**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 20. November**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, **Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, **Gotenstraße 6 – 8**.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Krieffel, **Burgstraße 28** (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 061 92/92 17 14; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de, www.horizonte-hospizverein.de; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

Tierärztlicher Notdienst

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west abrufbar.

6. Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack): in allen Stadtteilen am Freitag, 21. November.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März sind **Burg und Museum** samstags und sonntags und am zweiten Weihnachtsfeiertag von 12 bis 15 Uhr geöffnet. Von Mittwoch bis Sonntag können **Führungen und Kindergeburtstage im Burgmuseum** nach Vereinbarung per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de oder telefonisch unter (061 98) 305-131 gebucht werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 324 38 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Vollsperrung in Stolbergstraße

Aufgrund von Stromarbeiten wird die **Stolbergstraße** ab Haus Nummer 6 von Montag, 17. bis Freitag, 21. November, voll gesperrt.

... und der Burgstraße

Aufgrund des St. Martinsumzuges wird die westliche **Burgstraße** nach der Zufahrt der Poststraße und die östliche **Burgstraße** in Höhe der Talkirche am Montag, 17. November, von etwa 18.15 bis 19.15 Uhr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Vockenhausen.

Die Stadt Eppstein bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung.

Allgemeinverfügung zur Geflügelpest

Die Allgemeinverfügung regelt Maßnahmen zum Schutz gegen die hochpathogene aviäre Influenza (HPAI) im Main-Taunus-Kreis. Sie ist auf der Homepage der Stadt Eppstein oder des Main-Taunus-Kreises einsehbar. Geflügel muss in geschlossenen Ställen oder unter speziellen Schutzvorrichtungen gehalten werden. Das Verbringen von Geflügel aus Risikogebieten zu Veranstaltungen wie Börsen oder Märkten ist mit Ausnahme genehmigter Ausstellungen untersagt. Geflügelhalter müssen Ein- und Ausgänge zu Ställen sichern. Schutzkleidung und Desinfektionsmaßnahmen sind verpflichtend. Futter, Einstreu, Gegenstände und Gerätschaften, die für das Geflügel vorgesehen sind und genutzt werden, sind gegen Kontakt mit Wildvögeln und Schdnagern zu sichern. Die tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung ist unter <https://www.eppstein.de/de/rathauspolitik/aktuelles/aktuelles-und-pressemittelungen/hinweis-zur-gefluegelpest/> zu finden.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Vockenhausen

am 17. November: Gerlinde Dietrich, 81 Jahre

am 19. November: Gabriele Winterer, 80 Jahre

Geburtstag in Niederjosbach

am 18. November: Marta Höpfner, 88 Jahre

Ausscheiden und Nachrücken eines Ortsbeiratsmitglieds

Das Ortsbeiratsmitglied, Herr Jannis Rösner, hat zum 23.10.2025 sein Mandat niedergelegt.

Gemäß § 34 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197), stelle ich fest, dass der nächste noch nicht berufene Bewerber des Wahlvorschlages der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU), Frau Adelgunde Sauer, Bezirksstraße 12, 65817 Eppstein, in den Ortsbeirat Niederjosbach nachrückt.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter der Stadt Eppstein, Rosserstraße 21, 65817 Eppstein, einzureichen.

Eppstein, 10. November 2025

gez. S. Euler, Gemeindevahlleiter

Drückjagden um Ehlhalten

Am Samstag, 15. November, findet von 8.30 bis 16 Uhr im gesamten Ehlhaltener Gebiet eine Drückjagd statt. Am Donnerstag, 20. November, findet zwischen 9 und 16 Uhr eine weitere Drückjagd bei Ehlhalten statt. Sie erstreckt sich entlang der L 3011 im Abschnitt von Vockenhausen bis Ehlhalten und entlang der L 3026 von Ehlhalten bis Oberjosbach.

... und bei Niederjosbach

Am Sonntag, 16. November, findet zwischen 8 und 15 Uhr eine Drückjagd in Niederjosbach statt. Sie erstreckt sich auf den Bereich über dem Sportplatz sowie in Richtung Niedernhausen. Von 7 bis 16 Uhr findet eine Jagd an der B 3026 am Ortsausgang Niederjosbach in Richtung Niedernhausen sowie in Richtung der B 455 statt.

Die Stadt Eppstein bittet um erhöhte Aufmerksamkeit. Die Gebiete sind möglichst zu meiden, da bei dieser Bewegungsjagd unvermittelt Wild oder Jagdhunde auftauchen und die Wege queren können.

Problem mit Smartphone/Tablet?

Wegen der hohen Nachfrage bietet der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt eine weitere Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger an. Diese findet am Montag, 17. November, von 14 bis 16 Uhr im Rathaus II, Rosserstraße 21, im Raum unterhalb des Bürgersaals statt. Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Losen-Stützpunkt bietet in solchen Fällen kostenfreie Hilfe an.

Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405

Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr

Mi 7.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung und zur Wahl der Ortsbeiräte am 15. März 2026 in Eppstein

Entsprechend § 22 der Kommunalwahlordnung (KWO) fordere ich hiermit zur Einreichung von Wahlvorschlägen für folgende Wahlen am 15. März 2026 auf:

- Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein
- Wahl der Ortsbeiräte der fünf Ortsbezirke der Stadt Eppstein

Die Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge endet am **Montag, den 5. Januar 2026, um 18.00 Uhr.**

Die Wahl erfolgt auf Grund von Wahlvorschlägen, die den gesetzlichen Erfordernissen der §§ 10 bis 13 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) entsprechen. Wahlvorschläge können von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes und von Wählergruppen eingereicht werden.

Eine Partei oder Wählergruppe kann in jedem Wahlkreis nur einen Wahlvorschlag einreichen.

Die Verbindung von Wahlvorschlägen mehrerer Parteien oder Wählergruppen ist unzulässig.

Der Wahlvorschlag muss den Namen der Partei oder Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese tragen. Der Name und die Kurzbezeichnung müssen sich von den Namen und Kurzbezeichnungen bereits bestehender Parteien und Wählergruppen deutlich unterscheiden. Der Wahlvorschlag darf beliebig viele Bewerberinnen und Bewerber enthalten. Die Bewerberinnen und Bewerber sind in erkennbarer Reihenfolge unter Angabe des Familiennamens, Rufnamens, Berufs oder Stands, des Tages der Geburt, des Geburtsorts und der Anschrift (Hauptwohnung) aufzuführen.

Eine Bewerberin oder ein Bewerber darf für eine Wahl nur auf einem Wahlvorschlag benannt werden. Als Bewerberin oder als Bewerber kann nur vorgeschlagen werden, wer ihre/ seine Zustimmung dazu schriftlich erteilt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich.

Bei der Stadtverordneten- und Ortsbeiratswahl sind neben den deutschen Staatsangehörigen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 Grundgesetz auch die hier lebenden Angehörigen der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die nichtdeutschen Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, unter den gleichen Voraussetzungen wie Deutsche wählbar: Sie müssen am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten im Wahlkreis (Stadt Eppstein) wohnen und dürfen nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen sein.

Der Wahlvorschlag muss von der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Sie werden von der Versammlung benannt, die den Wahlvorschlag aufstellt.

Die Wahlvorschläge von Parteien oder Wählergruppen, die während der vor dem Wahltag laufenden Wahlzeit nicht ununterbrochen mit mindestens einer Abgeordneten/einem Abgeordneten oder Vertreterin/Vertreter in der zu wählenden Vertretungskörperschaft oder im Hessischen Landtag oder aufgrund eines

Wahlvorschlags aus dem Lande im Bundestag vertreten waren, müssen außerdem von mindestens zweimal so vielen Wahlberechtigten persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein, wie Vertreterinnen oder Vertreter zu wählen sind (§ 11 Abs. 4 KWG).

Eine Wahlberechtigte/ein Wahlberechtigter darf für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen; hat jemand mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen weiteren Wahlvorschlägen für diese Wahl ungültig. Die Wahlberechtigung der unterzeichnenden Person muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei Einreichung des Wahlvorschlags nachzuweisen.

Die Bewerberinnen und Bewerber für die Wahlvorschläge werden in geheimer Abstimmung in einer Versammlung von den Mitgliedern der Partei oder Wählergruppe in der Stadt Eppstein oder des jeweiligen Ortsbezirks oder in einer Versammlung der von den Mitgliedern der Partei oder Wählergruppe in der Stadt Eppstein oder des jeweiligen Ortsbezirks aus ihrer Mitte gewählten Vertreterinnen/Vertreter (Vertreterversammlung) aufgestellt und ihre Reihenfolge im Wahlvorschlag festgelegt. Bei der Aufstellung sollen nach Möglichkeit Frauen und Männer gleichermaßen berücksichtigt werden. Vorschlagsberechtigt ist auch jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer der Versammlung; den Bewerberinnen/Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Eine Wahl mit verdeckten Stimmzetteln gilt als geheime Abstimmung. Das Nähere über die Wahl der Vertreterinnen/Vertreter für die Vertreterversammlung, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitglieder- oder Vertreterversammlung sowie über das gesetzlich nicht geregelte Verfahren für die Aufstellung von Wahlvorschlägen und für die Benennung der Vertrauenspersonen regeln die Parteien und Wählergruppen.

Bewerberinnen und Bewerber für die Wahl des Ortsbeirats können auch in einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung der Partei oder Wählergruppe auf Gemeindeebene aufgestellt werden. In diesem Fall muss die Partei oder Wählergruppe die Wahlvorschläge für sämtliche Ortsbeiratswahlen in der Stadt Eppstein in einer oder mehreren gemeinsamen Versammlungen aufstellen.

Über den Verlauf der Versammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung, die Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreterinnen/Vertreter, die Ergebnisse der Abstimmungen sowie über die Vertrauenspersonen und die jeweilige Ersatzperson nach § 11 Abs. 3 Satz 3 KWG enthalten. Die Niederschrift ist von der Versammlungsleiterin/dem Versammlungsleiter, der Schriftführerin/dem Schriftführer und zwei weiteren Mitgliedern oder Vertreterinnen/Vertretern zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Wahlleiter an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerberinnen und Bewerber in geheimer Abstimmung erfolgt ist und die Anforderungen, dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war und den Bewerberinnen und Bewerbern Gelegenheit gegeben worden ist, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen, beachtet worden ist. Der Wahlleiter ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig.

Die Wahlvorschläge sind während der allgemeinen Öffnungszeiten, spätestens am 69. Tag

vor der Wahl, dem **5. Januar 2026, bis 18:00 Uhr** schriftlich bei dem **Wahlamt der Stadt Eppstein, Besonderer Wahlleiter, Rosserstraße 21, 65817 Eppstein** einzureichen (Bitte möglichst Termin vereinbaren 06198-305-130).

Die Einreichungsfrist ist eine gesetzliche Ausschlussfrist, die nicht verlängert werden kann. Die Wahlvorschläge sind nach Möglichkeit so frühzeitig einzureichen, dass etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, noch rechtzeitig behoben werden können.

Dem Wahlvorschlag (amtlicher Vordruck KW Nr. 6) sind beizufügen

1. die Erklärung der vorgeschlagenen Bewerberinnen und Bewerber nach einem Vordruckmuster, dass sie ihrer Aufstellung zustimmen und ihnen die Modalitäten des Erwerbs der Rechtsstellung einer Vertreterin/eines Vertreters nach § 23 KWG bekannt sind; die Erklärung muss Angaben darüber enthalten, ob die Bewerberin/der Bewerber nach den Bestimmungen über die Unvereinbarkeit von Amt und Mandat an der Mitgliedschaft in der Vertretungskörperschaft gehindert ist, sowie eine Verpflichtung der Bewerberin/des Bewerbers, später eintretende Hinderungsgründe dem Wahlleiter mitzuteilen (KW Nr. 9),
2. eine Bescheinigung des Wahlamtes, dass die vorgeschlagenen Bewerberinnen/Bewerber wählbar sind (KW Nr. 10),
3. eine Ausfertigung der Niederschrift über die Beschlussfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung, in der die Bewerberinnen/Bewerber aufgestellt worden sind, mit den nach § 12 Abs. 3 KWG vorgeschriebenen Angaben und Versicherungen an Eides statt (KW Nr. 11),
4. falls erforderlich, die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften nebst Bescheinigungen des Wahlrechts der Unterzeichnerinnen/Unterzeichner (KW Nr. 7).

Die erforderlichen Vordrucke sind im Internet unter www.wahlen.hessen.de unter der jeweiligen Wahl eingestellt. Auf der Rückseite der Vordrucke „Zustimmungserklärung“ und „Bescheinigung der Wählbarkeit“ sind vor dem Ausdruck noch Angaben der Partei oder Wählergruppe einzutragen. Das Formblatt für Unterstützungsunterschriften (KW Nr. 7) kann über die Wahlleitung (06198-305-130; wahlen@eppstein.de) angefordert werden.

Ein Wahlvorschlag kann bis zur Zulassung am **16. Januar 2026** durch gemeinsame schriftliche Erklärung der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson ganz oder teilweise zurückgenommen werden.

Nach der Zulassung können Wahlvorschläge nicht mehr geändert oder zurückgenommen werden.

Die für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung maßgebliche Einwohnerzahl zum 30. September 2024 beträgt 13.057. In Eppstein sind somit gemäß § 38 Hessische Gemeindeordnung 37 Stadtverordnete zu wählen.

Die Zahl der zu wählenden Ortsbeiratsmitglieder ist in § 6 der Hauptsatzung der Stadt Eppstein festgelegt. Danach beträgt die Zahl der zu wählenden Vertreterinnen und Vertreter für die Ortsbezirke:

Ortsbezirk 1 – Eppstein	9 Mitglieder
Ortsbezirk 2 – Bremthal	9 Mitglieder
Ortsbezirk 3 – Ehlhalten	9 Mitglieder
Ortsbezirk 4 – Niederjosbach	9 Mitglieder
Ortsbezirk 5 – Vockenhausen	9 Mitglieder

Eppstein, den 13. November 2025

Wahlamt der Stadt Eppstein

gez. Stephan Euler, Besonderer Wahlleiter

Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/oefentliche-zustellung/ einzusehen.

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Krißfeld – Eppstein****Freitag, 14. November**

18.00 Uhr Wildsachsen: Eucharistiefeier im ev. Gemeindehaus

Samstag, 15. November

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 16. November

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Familiengottesdienst mit der Kita

Montag, 17. November

18.00 Uhr St. Martinsumzug in Eppstein (Start an St. Laurentius)

Dienstag, 18. November

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. November

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Hofheim: Eucharistiefeier für die Gesamtpfarrei zum Patrozinium St. Elisabeth in St. Peter und Paul

Donnerstag, 20. November

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

• **Gusbacher Spielerunde** heute, 13. November, 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Spielkreis Ehlhalten** am Freitag, 21. November, 16 Uhr, im GH Ehlhalten. Eigene Spiele, Getränke und Snacks können mitgebracht werden.

ERWACHSENENBILDUNG: Bilder-Vortrag „Pilger der Hoffnung“ am Montag, 24. November, 19 Uhr, im GH St. Vitus, Krißfeld. Referent Clemens Weißenberger thematisiert das Heilige Jahr 2025.

GREMIEN: Sachausschuss Caritas und Soziales am Montag, 17. November, 19.30 Uhr, im GH St. Bonifatius, Marxheim. • **Pfarrversammlung** am Dienstag, 18. November, 19 Uhr, im GZ St. Peter und Paul, Hofheim.

• **Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen** am Freitag, 21. November, 18.30 Uhr im Pfarrheim.

SENIOREN: Café St. Michael am Donnerstag, 20. November, 15 Uhr, im GZ Niederjosbach.

• **Café Margareta** am Donnerstag, 27. November, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

KIRCHENMUSIK: Proben **Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (2. bis 5. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach, E-Mail: info@birgit-schmickler.de • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ. • Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 28. November, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferentin

Andrea Henrich Tel. 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (061 92) 929867

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,

pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kirchliche Nachrichten

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 320 46.** Die **Kontaktstelle ist am 24. November geschlossen.**

Evangelische Talkirchengemeinde**Eppstein und Vockenhausen**

- Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 13. November

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“

20.00 Uhr Konfi-Elternabend (Krippe)

Sonntag, 16. November

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Montag, 17. November

18.00 Uhr St. Martinsumzug in Eppstein (Start an St. Laurentius)

Dienstag, 18. November

15.30 Uhr Konfi-Unterricht (Gemeindehaus)

19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)

Mittwoch, 19. November

19.00 Uhr Gottesdienst Buß- und Betttag, s.u.

Donnerstag, 20. November

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“

- **Gottesdienst zum Buß- und Betttag** der Talkirchengemeinde und der Kelkheimer Gemeinden am Mittwoch, 19. November, 19 Uhr, in der Talkirche (Prädikantin Eva Großjohann).

- **Offenes Singen** mit Liedern und Texten zum Leben und Wirken von **Dietrich Bonhoeffer** und seiner Zeit am Samstag, 22. November, 18 Uhr, in der Talkirche unter der Leitung von Dekanatskantorin Katharina Bereiter zur Einstimmung in die Bonhoeffer-Ausstellung.

- **Ausstellung „Wer bin ich? – Haltung zeigen in stürmischen Zeiten“** vom 30. November bis 21. Dezember in der tagsüber geöffneten Talkirche zu Leben und Wirken des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer. **Offizielle Eröffnung** im Gottesdienst am Sonntag, 30. November, 10 Uhr.

- **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi

Familienzentrum Eppstein**Donnerstag, 13. und 20. November**

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug

16.30 Uhr offene Sprechzeit

Freitag, 14. November

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden

Samstag, 15. November

15.00 Uhr Strickcafé, s.u.

Montag, 17. November

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder und (Groß-)Eltern

14.30 Uhr Handarbeitskreis

Dienstag, 18. November

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

Mittwoch, 19. November

9.15 Uhr Bindungsneest – Babykurs

10.30 Uhr Stillcafé

16.30 Uhr AbenteuerBox – Spiele für Alle

- **Strickcafé** am Samstag, 15. November, von 15 bis 17 Uhr. Es gibt hausgemachten Kuchen, Kaffee, Tee, Kaltgetränke, Gespräche und Spaß beim Stricken und Häkeln. Kostenbeitrag: 5 Euro als Spende fürs Familienzentrum.

- **Gong-Meditation** am 20. November, 19 Uhr, im OG der Kinderkrippe, Rossertstraße 24 a, geleitet von Gundula Futschik-Poleske (ausgebildete Handgong-Spielerin). Kostenbeitrag 20 Euro, mitzubringen sind eine gemütliche Unterlage (z.B. Yogamatte), Decke und ein Kissen. Anmeldung bis 18. November im:

Familienzentrum: Burgstraße 18, Mobil 01520 565 63 00, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung;

Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Ev. Emmausgemeinde Eppstein**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 13. November

15.00 Uhr Physiogymnastik für Senioren

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht im Advent

Freitag, 14. November

19.30 Uhr Fundraising-Abend der Stiftung

Samstag, 5. November

10.00 Uhr Samstagsputz

Sonntag, 16. November

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Ivonne Heinrich); danach Ausstellungseröffnung und Kirchencafé

Montag, 17. November

18.30 Uhr Babbelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 18. November

10.30 Uhr Physiogymnastik für Senioren

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Vortrag zur Bonhoeffer-Ausstellung mit Pfrn. Ivonne Heinrich

Mittwoch, 19. November

15.30 Uhr Brückentreff

19.00 Uhr Gottesdienst an Buß- und Betttag (Prädikant Stefan Rottmann, Bremthal)

Donnerstag, 20. November

15.00 Uhr Physiogymnastik für Senioren

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht im Advent

19.30 Uhr Projekt 55+: „Perlen des Glaubens“, erster von vier Abenden, s.u.

- **Andachtenreihe donnerstags um sieben** im Advent: weitere Termine Donnerstag, 4., 11. und 18. Dezember, jeweils 19 Uhr, im GZ Emmaus. Dauer ca. 30 Minuten.

- **Ausstellung „Wer bin ich? – Haltung zeigen in stürmischen Zeiten“** zu Leben und Wirken des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer vom 16. bis 23. November im GZ Emmaus. **Öffnungszeiten:** Sonntag, 16. und 23. November, 12 bis 14 Uhr; Dienstag, 18. November, 18 bis 20 Uhr.

- **„Perlen des Glaubens“:** Vier Abende zu zentralen Themen persönlicher Gottesbeziehung. Beginn der Reihe am Donnerstag, 20. November, 19.30 Uhr, im GZ Emmaus. Weitere Termine: 4. Dezember Langenhain, 15. Januar Diedenbergen, 29. Januar Langenhain. Anmeldung per E-Mail an irmtraud.rieker@familienhaus-langenhain.de.

- **„Hast du Töne?“** – Taizé-Lieder mit Martina Esser am Freitag, 21. November, von 15.30 bis 16.30 Uhr. Eingeladen sind alle, die gerne singen.

- **Adventsauftakt „Markt im Wald“** am Samstag, 29. November, ab 16 Uhr, auf dem Parkplatz des GZ Emmaus.

- **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: vorsteher@nak-niedernhausen.de

Leserbriefe/Kommentar

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

➔ Kommentieren Sie unsere Beiträge online


GOTTRON

Autohaus R.P. Gottron GmbH
 Valterweg 31
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel. 06198 / 8335 + 9088
 www.autohaus-gottron.de
 Ihr Hyundai-Händler im MTK



Neubürgertreffen am 21. November

Die Stadt Eppstein möchte Neubürgerinnen und Neubürger willkommen heißen. Ein neuer Wohnort ist oftmals ein Anfang in einem zunächst unbekannten Umfeld. Das soll sich ändern. Eppstein ist nicht nur idyllisch gelegen und an die Großstädte der Region hervorragend angebunden. Die Burgstadt bietet auch das ganze Jahr über viele kulturelle Erlebnisse, Märkte und Sportereignisse. Die Eppsteinerinnen und Eppsteiner engagieren sich in vielen Vereinen, bei der Feuerwehr, in den Kirchengemeinden, treffen sich gerne und freuen sich auf Begegnungen. Daher lädt die Stadt Eppstein am Freitag, 21. November, wieder zu einem Neubürgertreffen ein. Es findet von 16 bis 18 Uhr auf dem Wochenmarkt auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche statt. Kostenfreie Parkplätze gibt es am Rat- und Bürgerhaus in der Rosserstraße und bei der Firma Eppstein Foils in der Burgstraße 81-83. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Herbstliches Strick-Café

In gemütlich herbstlicher Café-Atmosphäre laden Christiane Adolphs und Grit Jäckel am Samstag, 15. November, von 15 bis 17 Uhr, zu einem Strick-Café ins Familienzentrum in die Burgstraße 18. Handarbeitsbegeisterte kommen zusammen, um beim Kaffeeplausch nach Lust und Laune zu stricken und zu häkeln.

Es gibt hausgemachten Kuchen und Kaffee, Tee und Kaltgetränke, mit Sicherheit nette Gespräche und viel Spaß beim gemeinsamen Handarbeiten und Fachsimpeln. Der Kostenbeitrag von 5 Euro wird vor Ort gezahlt und geht als Spende ans Familienzentrum.

Mit Moos auf dem Haupt und zu seinen Füßen – so präsentierte sich die Soldatenskulptur des Eppsteiner Mahnmals zum Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege in den vergangenen Monaten. Das fiel einem niederländischen Ehepaar auf, das auf Durchreise nach Eppstein kam und Burg und Altstadt besichtigte. Auf der Autobahn sahen Wiecher Dalsem und seine Frau den Hinweis, dass es in Eppstein eine Burg gibt, sie machten kurzerhand einen Abstecher. Von Burg und Altstadt waren sie sehr positiv überrascht. Das schreiben Sie in einem Brief an die Redaktion. Erschüttert waren sie am Mahnmal und schreiben: „So viele junge Männer sind in den zwei sinnlosen Weltkriegen gestorben.“

Schockiert seien sie vom Zustand des Mahnmals: Überall Moos, kriechende Pflanzen und Herbstlaub: „Das haben die Jungs



Eppsteins Mahnmal hat Moos angesetzt. Foto: privat

nicht verdient“, schreibt Dalsem. Wir haben bei der Stadt nachgefragt und tatsächlich: Diese Woche, planmäßig vor dem Volkstrauertag steht die Pflege der Gedenkstätten an. Auch das Moos am Kriegerdenkmal wurde entfernt.

Volkstrauertag am 16. November

Anlässlich des Volkstrauertages finden am Sonntag, 16. November, im Stadtgebiet Gedenkfeiern wie folgt statt:

Eppstein, Evangelische Talkirche, 10 Uhr

Die Gedenkfeier findet im Einvernehmen mit Pfarrerin Heike Schuffenhauer, Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun und der Vorsitzenden des VdK Eppstein, Inge-Lore Steinmetz, im Gottesdienst in der Talkirche statt.

Ehlhalten, am Mahnmal auf dem Friedhof, 15 Uhr

Ansprache von Ortsvorsteherin Martina Smolorz
 Ehrenwache: Freiwillige Feuerwehr Ehlhalten

Niederjosbach, Mahnmal auf dem Friedhof, 10 Uhr

Ansprache von Ortsvorsteher Dr. Christoph Striedter, mit dem Vereinsring Niederjosbach und musikalischer Untermalung
 Mahnwache: Feuerwehr Niederjosbach

Vockenhausen, Mahnmal am Friedhof, 10 Uhr

Ansprache und Kranzniederlegung durch Ortsvorsteher Henning Quitzau

Bremthal, Mahnmal am Friedhof, 14 Uhr

Ansprache des Ortsvorstehers Guido Ernst

Eppstein, den 13. November 2025

Der Magistrat der Stadt Eppstein
 gez. Alexander Simon, Bürgermeister

Lichterbögen auf dem Wochenmarkt

„Ein Stück Eppstein fürs Fenster“ holte sich der Eppsteiner Moritz Mutke auf dem Wochenmarkt und lobte, die „kleine Skyline der Altstadt“ sei sehr gelungen. Auch EZ-Geschäftsführerin Julia Palmert kaufte für die Redaktionsräu-

me einen der neuen Lichterbögen, die die Stadt bei der Glashüttener Firma „Schnee und Reh“ in Auftrag gegeben hat. Pflasterschisser, einige Altschuldhäuser, Talkirche und Burg sind als Silhouette in Sperrholz gearbeitet mit indirekter Beleuchtung. Sibylle Yaakov von der Wirtschaftsförderung der Stadt hatte an ihrem Stand vor dem Verlagsgebäude viel zu tun. 20 Lichterbögen wechselten an diesem Tag den Besitzer.

Die nächste Verkaufsaktion auf dem Wochenmarkt ist für den 21. November von 16 bis 18 Uhr geplant. Bestellungen sind möglich bei sibylle.yaakov@epstein.de entgehen.



Sibylle Yaakov (Mitte) hatte am Freitag viel zu tun. Auch Julia Palmert und Moritz Mutke kauften einen Lichterbogen.
 Foto: bpa



Werden Sie Ihre eigene Tankstelle.

Wir sind die Firma, die Ihnen Wallboxen installiert für Ihren Privat- oder Dienstwagen.
 Mit einem kommunizierenden Lastenmanagement können Sie mehrere Ladepunkte nutzen, ohne die 11KW-Grenze zu überschreiten.

Heizung Sanitär
Kimpel
 Elektro GmbH

An der Queckenmühle 1
 65527 Niedernhausen
 www.kimpel24.de

Das Original seit 1977

Kinder ziehen mit Laternen und Reiter zum Martinsfeuer

Ehlhaltens Kinder feierten schon am Freitag St. Martin mit einem stimmungsvollen Fest rund um das Gemeindehaus. Bei Einbruch der Dunkelheit versammelten sich dort die Kinder mit ihren Familien; viele hatten selbstgebastelte Laternen mitgebracht. Martina Smolorz vom Ortsausschuss St. Michael Ehlhalten erzählte die Martinsgeschichte. Einige Kinder stellten die bekannten Szenen pantomimisch dar, alle waren eingeladen, Geräusche wie Windheulen, Hufgeklapper und Eulenne nachzuahmen. So wurden auch die Jüngsten aktiv in die Erzählung eingebunden und das Wirken des heiligen Martin erlebbar gemacht.

Angeführt von der Ehlhaltener Blaskapelle setzte sich der Laternenumzug in Bewegung, rund um die Dattenbachhalle, wo zur großen Freude aller St. Martin vom ortsansässigen Reiterhof auf seinem Pferd wartete und den Umzug zum Dorfplatz geleitete. Dort hatte die Feuerwehr in den Wiesen ein großes Feuer vorbereitet. An der Versorgungshütte wurden vom Ortsausschuss die beliebten Martinswecken und Heißgetränke angeboten. Der Erlös kommt auch in diesem Jahr der Obdachlosenhilfe der Franziskaner in Frankfurt zu Gute.

Am Martinstag am Dienstag setzten sich in Bremthal und Niederjosbach die Laternenumzüge in Bewegung. Mit Fackeln und Laternen zogen die Kinder in beiden Stadtteilen durch den Ort. In Niederjosbach erwartete St. Martin die Laternenkinder vor der Kirche.

Kira Biehal vom Elternbeirat der Kita Löwenzahn war begeistert von dem Martinsspiel, das



Die Martinslegende erzählte Martina Smolorz in Ehlhalten als Mitmach-Geschichte. Die Kinder stellten die Szenen pantomimisch dar. Foto: privat

die Vorschulkinder geschrieben, frei vorgetragen und aufgeführt haben. Mit selbstgebastelten Laternen waren die Kinder singend in die Kirche eingezogen, bis jede Bank besetzt war. Eine Mutter begleitete die Kinder beim Singen auf Gitarre und Keyboard. Als die Kinder anschließend aus der Kirche strömten, stand schon die Jugendfeuerwehr mit Fackeln bereit.

Mit Absperrungen und zahlreichen Helfern, unterstützt von der Ordnungspolizei, startete der Zug wie geplant um 17.20 Uhr. Der Reiter führte die Kinder die neue Route, die Eppsteiner Straße hinauf, an der Gartenstraße vorbei. Dort wartete St. Martin hoch zu Ross ab, bis alle Kinder mit Eltern und Großeltern vorbeigezogen waren. Der festliche Zug bog am Hopfenstück ein und wanderte, laternenschwenkend, über die Gartenstraße zurück, wo wieder St. Martin auf seinem

Pferd auf sie wartete. Luisa Kusulis ritt schon zum vierten Mal als Martin voraus. Auf dem alten Dorfplatz erklang stimmungsvolle Musik. Musiker der Blaskapelle TSV Auringen spielten dort zu St. Martin. Organisiert und initiiert habe dies wieder der „Schorsch“, alias Georg Dorn, wie Gundy Sauer erklärte.

Sauer, Ortsausschussvorsitzende von St. Michael, lobte das hervorragende Zusammenspiel der Kita Löwenzahn und des Elternbeirats. Auch Kira Biehal war voll des Lobes über die mitwirkenden Eltern. Die Organisation der neuen Route sei sehr aufwändig gewesen. Erstmals haben Eltern den Würstchenverkauf übernommen und nebst der Wurst im Brötchen, Kinderpunsch, sowie Weckmänner verkauft. Der Verkaufserlös ist für die Kita Löwenzahn bestimmt. „Wir sammeln für den Vorgarten“, sagte Biehal, dort wünschen sich die Kinder eine Beerenhecke. Mit Martinsweck und Kinderpunsch versorgt, zog es die Menge auf den oberen Platz zum Martinsfeuer, wo Kinderwartin Julia Becker und Stadtbrandinspektor Mezga das Feuer bewachten.

In Eppstein ziehen die Jungen und Mädchen aus Vockenhausen und Eppstein am Dienstag, 17. November, mit ihren Laternen durch die Altstadt. Treffpunkt ist um 18 Uhr zum Martinspiel in der St. Laurentius-Kirche. EZ/ccl



Nach dem Martinszug versammelten sich die Kinder um das Martinsfeuer vor dem Feuerwehrhaus Niederjosbach. Foto: Caren Lewinsky

St. Elisabeth: Gebäudekonzept steht

Die Pfarrei St. Elisabeth Hofheim-Kriffel-Eppstein stellte sich der Herausforderung, ihren großen Immobilienbestand von 49 Gebäuden in zwölf Kirchorten an die veränderten kirchlichen und gesellschaftlichen Bedingungen anzupassen, das teilten Pfarrer Helmut Gros und Verwaltungschefin Yvonne Giesen mit.

Wie kann kirchliches Leben unter veränderten Bedingungen gelingen und wie kann die Pfarrei handlungsfähig bleiben? Diese Fragen wurden allen Kirchorten im Herbst 2024 in einzelnen Versammlungen gestellt und der Prozess vorgestellt, ebenso wurden Wünsche und Anregungen von dort in die Beratungen mitgenommen. Eine Arbeitsgruppe, in der Gremienmitglieder aus allen zwölf Kirchorten vertreten waren, ging in 13 Treffen diesen Fragen nach und erarbeitete ein Gebäudekonzept für die Pfarrei im Rahmen der Kirchlichen Immobilienstrategie (KIS) des Bistums Limburg.

In einer Informationsveranstaltung für die Gremien der Pfarrei im September wurde der Entwurf für das Konzept vorgestellt und erläutert. Die Ortsausschüsse wurden gebeten,

innerhalb von vier Wochen ihre Voten abzugeben. Der Pfarrgemeinderat und der Verwaltungsrat der Pfarrei St. Elisabeth diskutierten anschließend in getrennten Sitzungen noch einmal das Konzept.

Die Ortsausschüsse hatten in der Pfarrgemeinderatssitzung Gelegenheit, ihre Voten vorzustellen und Anregungen zum Konzept zu geben, so dass sich die Pfarrgemeinderatsmitglieder einen guten Überblick verschaffen konnten. Zudem gab es Gelegenheit, Fragen zu stellen, was besonders für das Gemeindehaus St. Peter und Paul genutzt wurde. Beide Gremien verabschiedeten das Konzept mehrheitlich.

Das beschlossene Gebäudekonzept wird in einer Pfarrversammlung am Dienstag, 18. November, um 19 Uhr im Gemeindehaus St. Peter und Paul interessierten Gemeindemitgliedern vorgestellt. Anschließend folgt im neuen Jahr die nächste Phase „KIS 3“, in der konkrete Maßnahmen unter Hinzunahme Orts- und Sachkundiger sowie der Voten der Ortsausschüsse umgesetzt werden.

Die Barendoktorin kommt

Alle Jahre wieder im November kommt sie ins Repair-Café, die Doktorin für Schmusetiere. Damit die kleinen Freunde Weihnachten gesund und munter auf dem Sofa sitzen.

Neben den klassischen Reparaturen von Haus- und Elektrogeräten werden am Samstag, 15. November, von 10 bis 12.30 Uhr auch verletzte Plüschtiere und Teddybären behandelt. Die Sprechstunde findet wie immer im Gemeindesaal von St. Elisabeth in der Burgstraße 31 in Eppstein statt. Die Behandlung ist kostenlos und für das leibliche Wohl stehen Kaffee und Kuchen bereit. Das Team freut sich auf viele kleine Patienten.

Im Dezember bleibt das Repair-Café traditionsgemäß geschlossen. „Wir sehen uns im nächsten Jahr wieder“, grüßt das Team vom Repair-Café.



Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➤ Meine Eppsteiner / Leserbrief

Weihnachtshilfe: „Tut in der heutigen Zeit einfach gut“

Die Eppsteiner Weihnachtshilfe ist für viele Eppsteiner ein Lichtblick vor Weihnachten. Bedürftige Familien, Alleinerziehende, Alleinstehende oder Senioren erhalten einen kleinen Geldbetrag, um sich zu Weihnachten einen Wunsch zu erfüllen. In den vergangenen Jahren ging auch bei dieser Aktion die Schere immer weiter auseinander: Die Zahl der Bedürftigen steigt seit Jahren an. Die Summe der Spenden hingegen stagniert oder ging, beispielsweise im vorigen Jahr, sogar zurück. Und das in einer Stadt, deren Einwohner in der Statistik des Durchschnittseinkommens deutlich am oberen Ende der Skala liegen.

Begonnen hat mit dem Sammeln von Spenden Pit Gläser beim ersten Eppsteiner Weihnachtsmarkt 1983. 25 Jahre lang gehörte er mit seinem Leierkasten zum Bild des Weihnachtsmarkts und prägte die Idee, etwas Gutes zu tun, „von Eppsteinern für Eppsteiner“. Sein Nachfolger Martin Alberts übernahm von Pit Gläser die persönliche Ansprache. Auch er putzte Klinken bei Firmen und Einzelhändlern, pflegte den Kontakt zu langjährigen Spendern und sammelte Bargeld ein.

Mit Martin Alberts kam die Bürgerstiftung mit ins Boot. Seitdem hat die Weihnachtshilfe ein festes Spendenkonto. Seit zwei Jahren zeichnet Eva Waitzendorfer-Braun, die designierte neue Vorsitzende der Bürgerstiftung Eppstein, für die Weihnachtshilfe verantwortlich. Sie hat in diesem Jahr einen QR-Code eingerichtet, der direkt zum Spendenkonto führt. Mit Barthold Sauveur hat sie jetzt einen neuen Helfer an der Seite. Der Eppsteiner war jahr-

zehntelang im Vereins- und Kulturleben der Burgstadt aktiv und will das Bewusstsein der Eppsteiner auf diese einmalige Hilfsaktion lenken.

Pit Gläser sprach mit seinem Leierkasten die Menschen auf dem Weihnachtsmarkt an und lieferte den Inhalt seiner Sammelbüchse direkt im Sozialamt der Stadt ab. Inzwischen werden die meisten Spenden auf das Konto der Bürgerstiftung überwiesen, die auf Wunsch Spendenquittungen ausstellt.

Das neue Duo der Weihnachtshilfe hat sich vorgenommen, den Weg der Spenden aufzuzeigen, also wie das Geld, das für die Weihnachtshilfe gesammelt wurde, verteilt wird. Unbürokratische Hilfe bedeutet, dass die Menschen, die das Geld erhalten, keine langen Formulare ausfüllen müssen, andererseits wollen die Spender sicher gehen, dass ihr Geld wirklich Bedürftigen zugute kommt.

Jahrzehntelang war Gabriele Gerdau bei der



Handgemachte Keramik-Anhänger gab es beim Geschenk-Basar zu kaufen. Foto: privat

Stadt für die Weihnachtshilfe zuständig und verteilte die gesammelten Spenden. Heute laufen bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales die Fäden zusammen. Auch sie weiß aus ihrer beruflichen Tätigkeit, wer in Eppstein bedürftig ist. Sie kennt viele Sozialhilfeempfänger und weiß, wo Menschen mit geringen Einkünften wohnen. Bis zur Pandemie 2020 holten die Empfänger einen Umschlag mit Bargeld bei der Stadt ab. Inzwischen wird das Geld überwiesen. „Das ist für die Betroffenen deutlich angenehmer als der Gang zum Rathaus“, weiß Pretsch aus Erfahrung. Für sie bedeute es zusätzliche Arbeit, denn jeder Empfänger werde angeschrieben. Auch prüfe sie ob persönliche Daten sich geändert haben. Hin und wieder melden sich Betroffene bei ihr und fragen nach Unterstützung. Mit ihnen spreche sie persönlich über ihre Lebens- und Einkommensverhältnisse. Sie habe dabei festgestellt: „Die Dunkelziffer der Menschen, die mit wenig Geld ohne Sozialhilfe oder andere staatliche Unterstützung auskommen, ist enorm groß!“

Aus Gründen des Datenschutzes und der Persönlichkeitsrechte, sind der Bürgerstiftung und den Spendensammlern weder Namen noch Adressen der Begünstigten bekannt. „Aber wir wissen, dass jeder gespendete Euro an Menschen in Eppstein geht“, betont Waitzendorfer-Braun.

Der schönste Ansporn, trotz abnehmender Spendenbereitschaft weiterzumachen, sind Ausschnitte aus Briefen, die voriges Jahr noch vor Weihnachten im Sozialamt eingetroffen sind: „Mit Dank an alle, die gespendet haben“, heißt es darin oder, „Freue mich riesig, ist einfach eine tolle Aktion und tut in der heutigen Zeit wirklich gut...“. In einem anderen Brief steht: „eine sehr gute Vorbereitung auf Jesu Geburt in unseren Herzen“ oder einfach nur „vielen, vielen Dank“.

Auch die Zahlen sprechen für sich: 244 Menschen, Erwachsene und Kinder, stehen dieses Jahr auf Pretschs Liste, einige mehr als im vorigen Jahr. 2024 kamen 4080 Euro für die Weihnachtshilfe zusammen. Für Kinder und Jugendliche sei erstmals der Eppstein-Fonds aufgekommen, eine Treuhandstiftung unter dem Dach der Bürgerstiftung. In diesem Jahr unterstützt die katholische Kirche dank einer großzügigen Spende Alleinerziehende.

Die individuelle Spendensumme werde trotzdem seit Jahren immer kleiner, betont Pretsch. „Da ist weiß Gott noch Luft nach oben“, sind sich auch Waitzendorfer-Braun und Sauveur einig. Sie weisen darauf hin: „Jeder noch so kleine Betrag zählt“. Ebenso wie gute Ideen: So organisierte die Stadtverordnete Franziska Sehr mit einigen Mitstreitern am Samstag einen Weihnachtsgeschenke-Basar in Vockenhäusen. Elf Aussteller präsentierten an 19 Ständen

originelle Geschenkideen: Zum Beispiel selbst Genähtes, Holzschnitzarbeiten oder Deko aus Holz. Beliebt waren Adventsgestecke und Türkränze. Der Reinerlös aus Kuchen- und Getränke-Verkauf von 230 Euro geht an die Weihnachtshilfe.

Auch der Niederjosbacher Adventsmarkt am zweiten Adventssonntag, spendet dieses Jahr einen Teil seiner Einnahmen an die Weihnachtshilfe.

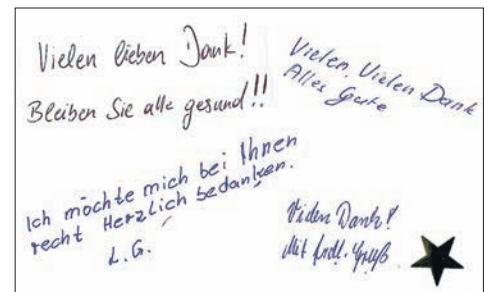
Waitzendorfer-Brauns Ziel für die Sammlung der Weihnachtshilfe 2025 sind mindestens 5202 Euro, die Spiegelsumme der Jahreszahl. Um zu verhindern, dass Spendensummen verglichen werden, werden künftig nur noch die Namen der Spender genannt, aber keine Einzelbeträge mehr.

Neu ist seit diesem Jahr ein QR-Code, über den direkt gespendet werden kann. Auch Überweisungen unterm Stichwort „Weihnachtshilfe“ auf das Stiftungskonto bei der Frankfurter Volksbank sind weiterhin möglich: IBAN: DE19 5019 0000 0022 0022 01.

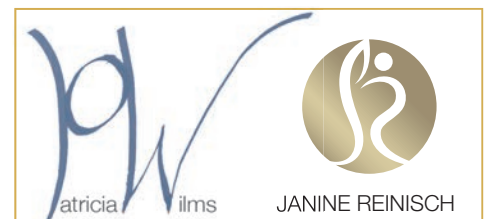
bpa



Zahlen-mit-Code.com



Ausschnitte aus Dankesschreiben an die Weihnachtshilfe stellte Julia Pretsch zusammen. Foto: privat



21.11. und 20.12.2025:

Systemischer AufstellungsCircle

Freitag | 18 – 21 Uhr

Samstag | 13.30 – 18 Uhr

Vertiefe deine Aufstellungsarbeit – für Interessierte und Geübte

NEU: Eppstein-Vockenhäusen, Freiherr-von-Ickstatt-Straße 23a

Teilnahmegebühr: Anliegen 150 €, Teilnehmer 50 € Anmeldung:



18.12.2025: Reiki-Treffen

Donnerstag | 18 – 20 Uhr

Entspannen & Wohlfühlen durch Ausbalancieren

NEU: Eppstein-Vockenhäusen, Freiherr-von-Ickstatt-Straße 23a

Gebühr: 15 € Anmeldung:



oder Info & Anmeldung:

Mobil Janine Reinisch 0151 2902 59 25
coaching@janinereinisch.de

Mobil Patricia Wilms 0176 4338 13 18
hallo@patricia-wilms.de

Achtung! Neuer Veranstaltungsort:
bei Patricia Wilms, Freiherr-von-Ickstatt-Straße 23a, 65817 Eppstein

Vorweihnacht bei
Indradanush
ART OF TEXTILES

Samstag/Sonntag, 15./16.11.25
jeweils von 11 – 17 Uhr
ausgesuchte Geschenkideen,
100% ayurvedische Pflegeprodukte,
chice Schals, Taschen & Accessoires,
feine Tisch- und Bettwäsche uvm.

Altkönigstraße 22 · Epp.-Vockenhäusen
Tel. 0171 573 40 12

Afrikanische Schweinepest noch nicht in Eppstein

Herbst und Winter sind die Zeit der Jagd. Fünf Drückjagden auf Rehe und vor allem auf Wildschweine stehen aktuell in Eppsteiner Jagdrevieren an: Am vergangenen Wochenende bereits am Staufen zwischen Eppstein und Fischbach, am Mittwoch zwischen Bremthal und Eppstein, am Samstag in Ehlhalten und am Sonntag in Niederjosbach. Am 20. November wird am Hammersberg gejagt, vermutlich gemeinschaftlich von Niederjosbachs, Ehlhaltens und Oberjosbachs Jagdpächtern. Dabei versuchen Treiber das Wild langsam aus seiner Deckung heraus in Richtung der Jäger in Bewegung zu bringen, ohne es zu hetzen. Gejagt wird bei Tageslicht im Wald, allerdings werden Autofahrer an diesen Tagen aufgefordert, in den Jagdgebieten höchstens Tempo 30 zu fahren, für den Fall, dass Wild oder Jagdhunde auf die Straße ausweichen (s. S. 2).

Wir sprachen mit Jagdpächter Torsten Becht aus Ehlhalten, ob bei der Jagd aktuell besondere Vorkehrungen zur Afrikanischen Schweinepest angeordnet sind. Seit einigen Wochen zählt Eppstein zur Sperrzone I. Bisher sind in dieser Zone keine Fälle von Afrikanischer Schweinepest festgestellt worden, sie grenzt jedoch an betroffene Gebiete an. Deshalb muss von jedem erlegten Wildschwein eine Blutprobe genommen werden. Im Wald werden die Tiere, so Becht, schon seit Jahren nicht mehr aufgebrochen. Allerdings war es

üblich, Decke und Innereien für Aasfresser auszubringen. Das ist nun auch verboten. Die nicht verwertbaren Reste müssen zu einer Abgabestelle am Bauhof gebracht werden, damit mögliche Krankheitserreger vernichtet werden.

Da die Ergebnisse der Blutproben schon nach wenigen Tagen vorliegen, könne das Wild, das ohnehin einige Tage abhängen müsse, wie bisher weiter verarbeitet werden – falls die Bluttests negativ ausfallen.

Gejagt werden bei den Drückjagden hauptsächlich Wildschweine, seltener Rehwild. Rotwildbestände gibt es in Eppstein nicht. Allenfalls in Ehlhalten werden hin und wieder einige Tiere auf dem Weg zu anderen Revieren beobachtet. Wie viel Wild bei einer Drückjagd erlegt werde, sei nicht vorhersehbar, sagt der Jagdpächter: „Es gab schon Jahre, in denen wir nach wenigen Stunden die Jagd abgebrochen haben, weil wir über 40 Tiere erlegt hatten.“ Der Jagderfolg, so Becht, hänge von vielen Faktoren ab: Wie der Wind steht, ob die Tiere sich an den Standorten aufhalten, an denen sie Tage zuvor gesichtet wurden, oder ob sie bei Witterungs-

wechsel auch ihre Deckung geändert haben.

Mit Verhängen der Sperrzone I erfolgte auch der Aufruf der Unteren Jagdbehörde beim MTK zu einer verstärkten Bejagung von Wildschweinen.

Dieses Jahr haben die Eichen viel Frucht getragen, das bedeute reichlich Futter für die Tiere und entsprechend viel Nachwuchs, hat Becht in seinem Revier beobachtet.

Wildschweine haben keine Schonzeit, sind also das ganze Jahr über für die Jagd freigegeben. „Trotzdem jagen wir hauptsächlich im Herbst und im Winter“, sagt Becht, weil dann die Frischlinge vom Frühjahr nicht mehr gesäugt werden. Denn Muttertiere, sogenannte führende Bachen, werden möglichst nicht geschossen. Dennoch „sitzen wir aktuell verstärkt auf Wildschwein an“, bestätigt Becht, denn es sei wichtig, den Wildschweinbestand zu dezimieren, um der Ausbreitung der Seuche entgegen zu wirken.

Die Prämie von 100 Euro pro erlegtem Wildschwein in der Schutzzone I, das an der sogenannten Kadaversammelstelle abgegeben wird und nur geschossen wird, um den Wildschweinbestand zu verringern, wolle er nicht beantragen: Bisher, so Becht, sei der Wildschweinbestand in Eppstein gesund und alle erlegten Tiere konnten verwertet werden. bpa



Apfelernte bei den Bergtrollen

Jedes Jahr im Herbst ist es soweit. Auch jetzt wurden in der DRK Natur-Kita Bergtrolle in Vockenhausen wieder Äpfel verarbeitet. Auf dem Kita-Gelände stehen einige Apfelbäume, die während des ganzen Sommers von den Kindern mit Vorfreude beobachtet wurden. Sie warteten gespannt darauf, dass die Äpfel reif wurden. Mit Apfelledern stimmten sich alle ein. Meist ist die Gruppe im Wald unterwegs, aber einmal in der Woche ist Geländetag. Und an einem dieser Tage wurde fleißig gepflückt, gesammelt und zusammengetragen. Natürlich mussten die Kinder zwischendurch immer wieder in einen Apfel beißen, um zu testen, ob die Äpfel wirklich schon reif sind. Als nächstes mussten die Früchte vor den nächsten Arbeitsschritten gewaschen werden.

An verschiedenen Tagen stellten die Kinder mit ihren Erzieherinnen dann unterschiedliche Leckereien aus den Äpfeln

her. So wurde ein Apfelkuchen gebacken. Dafür mussten die Äpfel von den Kindern klein geschnitten werden. Nach dem Backen wurde der Kuchen von allen gemeinsam verspeist. Auch für das Apfelmus mussten die Äpfel zerkleinert werden, bevor sie zusammen mit Gewürzen in den Topf kamen und zu leckerem Mus verkochten. Jedes Kind durfte ein Gläschen davon mit nach Hause nehmen.

Auf Wunsch der Kinder gab es auch Bratäpfel. Dafür wurde die große Feuerschale mit Holz befüllt. Jedes Kind spießte seinen Apfel auf einen Stock. Vor dem Anzünden des Feuers wurden die Regeln zum Umgang mit Feuer wiederholt. Dann saßen alle gemütlich um die Feuerschale und übten sich ein wenig in Geduld, bevor die Äpfel durch die Hitze weich wurden und gegessen werden konnten. Aber das Warten habe sich gelohnt, waren sich hinterher alle einig. EZ



Bratäpfel aus der Feuerschale gab es bei der Naturkita Bergtrolle in Vockenhausen. Foto: privat

Tag der offenen Tür in der Gesamtschule

Die Freiherr-vom-Stein-Schule lädt am Freitag, 28. November, wieder zum Tag der offenen Tür. Auch in diesem Jahr führen Schüler die Gäste als Lotsen durch die Schule oder betreuen in einem Raum

jüngere Geschwisterkinder. Für Eltern und Jungen und Mädchen der vierten Klassen gibt es jede Menge Infos zu den drei Schulzweigen und zur Inklusion.

Die einzelnen Fachschaften und die Schulsozialarbeit stellen sich vor. Weitere Themen der Schule sind die „aktive Mittagspause“ mit Bewegungs- und Ruhe-Angeboten, die gesunde Schule und die Fairtrade Schule. Fragen zur Mint-freundlichen Schule werden ebenso beantwortet wie die zu Digitalisierung oder dem Fremdsprachenunterricht sowie das bilinguale Konzept.

In der Sporthalle gibt es Mitmachangebote. Nachmittags-AG und Wahlpflichtunterricht werden vorgestellt wie Digitale Helden, Mentorenprogramm, Schulgarten, Ganztagsangebote und Begabtenförderung. Offiziell eröffnet wird der Tag der offenen Tür von Direktor Christoph Krüger und der Schulband um 14 Uhr in der Aula. Ansprechpartner von Förderverein und Elternvertreter stehen ebenfalls für Fragen zur Verfügung.



Adventsmarkt in Niederjosbach am zweiten Advent

Die Niederjosbacher Vereine laden gemeinsam mit Ortsvorsteher Christoph Striedter am zweiten Advent, 7. Dezember, zum Niederjosbacher Adventsmarkt ein.

Von 11 bis 18 Uhr sind alle Eppsteiner sowie Besucher aus den umliegenden Städten und Gemeinden willkommen. Zwischen Dorfplatz und Kirche gibt eine Vielzahl an Speisen und zum Teil exotischen Getränken, Geschenkideen „Made in Gusbach“, einen Bücherbasar und viel gute Laune. Um 15 Uhr findet ein Mitsingkonzert in der Kirche St. Michael statt und

ab 17 Uhr wird es mit Adventsmusik noch einmal richtig gemütlich. Folgende Vereine sind vertreten: Verein der Freiwilligen Feuerwehr Niederjosbach 1930, TuS Niederjosbach 1890, Obst- und Gartenbauverein 1949, Gusbacher Carneval Club 1981, Niederjosbacher Heimat- und Geschichtsverein, die Gesangsvereine Tausnussie 1921 und Sängerkunst 1891 sowie der katholische Kirchenchor St. Michael.

Der Niederjosbacher Adventsmarkt unterstützt in diesem Jahr die „Eppsteiner Weihnachtshilfe“ der Bürgerstiftung.

Eppsteiner Kids: Filmpremiere

Der neue Film der Eppsteiner Kids und Freunde ist fertig. Am Samstag, 22. November, steht die Premiere an: Um 15 Uhr gehen im Bürgersaal in Eppstein die Lichter aus für die Premiere des Films „Der Club der ??? entdeckt das Geheimnis von Eppstein“.

Den ganzen Sommer lang hat Regisseurin und Produzentin Andrea Kopecky-Mauer mit den jungen Darstellern Szene für Szene aufgenommen. Jetzt wird das Ergebnis präsentiert. Für passende Snacks ist gesorgt, Kinder zahlen 3 Euro Eintritt, Erwachsene 5 Euro.

Lebhafte Debatte über Schulden und strukturelle Probleme

Gut 80 Bürgerinnen und Bürger folgten am Montagabend der Einladung der Stadtverordnetenvorsteherin zur Bürgerversammlung über die Finanzlage der Stadt. Nach ihren Begrüßungsworten übernahm Andrea Sehr das mobile Mikrophon, um möglichst viele Gäste im Blauen Saal zu Wort kommen zu lassen. Erste Stadträtin Sabine Bergold ging auf die Konsolidierungsempfehlungen des Landesrechnungshofes ein, die bei einer Bürgerversammlung im Juli vorgestellt wurden, und stellte zusammen mit Bürgermeister Alexander Simon die Vorschläge vor, die Bürger in den vergangenen Monaten im Beteiligungsportal „Finanzen mitgestalten“ auf der Internetseite der Stadt gemacht haben, nachzulesen unter eppstein.de.

Die Ideen reichten von Aktionstagen auf Spielplätzen, um den Bauhof zu entlasten, die Einführung von Parkgebühren am Bahnhof, Tourismusförderung, dem Verkauf historischer Gebäude wie den Neufville-Turm oder landwirtschaftlicher Flächen, bis hin zur Neugestaltung der Sparkassenakademie, die an diesem Abend allerdings nicht diskutiert wurde.

Ganz konkret lautete ein Vorschlag, den Spielplatz Auf der Lück in Vockenhausen umzuwidmen, da er ohnehin kaum von Kindern genutzt werde, und das Grundstück stattdessen als Baugrundstück zu verkaufen. Wie alle anderen Vorschläge wurde die Idee mit Vor- und Nachteilen abgewogen. So könnte das Grundstück in bester Wohnlage über 300.000 Euro einbringen, allerdings habe es bei einem früheren Vorstoß in diese Richtung massive Kritik seitens der Anwohner gegeben. Außerdem könne das Projekt frühestens in eineinhalb Jahren umgesetzt werden.

Parkgebühren zur Rettung des Etats

Auch beim Erheben von Parkgebühren müsse die Stadt genau abwägen, ob die Einnahmen den Verwaltungsaufwand decken und mögliche Nachteile prüfen, etwa für die im Bahnhofsgebäude ansässige Gastronomie oder die Verdrängung des Verkehrs auf andere kostenfreie Parkplätze in der Altstadt.

Ausgiebig diskutiert wurde der Vorschlag, die Zahl der Feuerwehrfahrzeuge zu verringern und von den fünf Feuerwehren einige zusammenzulegen. Das Einsparpotenzial bei Abschaffung von Feuerwehrhäusern konnten

Simon und Bergold nicht beziffern. Pro Fahrzeug wären dies einmalig rund 200.000 Euro plus Wartungskosten. So koste allein die Inspektion für das Drehleiterfahrzeug dieses Jahr 100.000 Euro – und die seien nicht verhandelbar, so Simon. Er gab zu bedenken: Die fünf Eppsteiner Feuerwehren seien längst zu einer Feuerwehr zusammengewachsen, jede Stadtteilwehr habe sich spezialisiert auf bestimmte Aufgaben.

Andrea Sehr wies den Vorwurf eines Bürgers zurück, vor dem Neubau des Feuerwehrgebäudes Vockenhausen sei „nix analysiert“ worden: „Der Standort wurde unter anderem deshalb gewählt, damit bei einer möglichen Zusammenlegung die gesetzliche Hilfsfrist gewahrt wird!“. Simon ergänzte: „Eine spannende Diskussion, aber nicht sofort.“ Denn Eppstein habe eine der stärksten Feuerwehren im gesamten Main-Taunus-Kreis. Deshalb gebe es aktuell eher die Überlegung, im Feuerwehrgerätehaus Eppstein endlich Umkleidekabinen für die weiblichen Aktiven auszubauen.

Eine Besucherin forderte die Feuerwehrkritiker auf: „Schauen Sie sich mal bei den Feuerwehren an, was da geleistet wird.“ Ein anderer wies darauf hin, dass jeder die Feuerwehr und die Stadt finanziell unterstützen könne, der aktiv oder passiv eintrete.

Ähnlich emotional werde die Diskussion geführt, ob die Stadt sich weiterhin fünf Friedhöfe leisten könne, sagte Bergold. Aktuell steht eine Gebührenerhöhung an – die auch auf die Analyse des Landesrechnungshofes zurückgeht. Simon und Bergold wiesen darauf hin, dass Einsparungen bei den Friedhöfen erst in etlichen Jahren erzielt werden könnten. Außerdem wäre dies nur umzusetzen, wenn auch der politische Wille dafür da wäre.

In diese Grundsatzfrage, wie viele Mehrfachstrukturen Eppstein brauche, sollten, so ein Vorschlag, auch Bürgerhaus, Dattenbachhalle und Vereinssaal einbezogen werden: „Brauchen wir diese Hallen – oder eher nicht“, fragte ein Bürger. Von einer Schließung, gab Simon zu bedenken, wären etliche Vereine betroffen.

Stellenabbau und Digitalisierung waren weitere Themen. Bergold machte in diesem Zusammenhang deutlich, dass etwa 50 Prozent der Personalkosten bei der Kinderbetreuung entstünden und, dass bei den Personalkosten

2026 insgesamt knapp 1 Million Euro für tarifliche Gehaltserhöhungen hinzukommen. Würde die Stadt kostendeckende Gebühren für die Kita-Betreuung verlangen, müssten Eltern, die derzeit 165 Euro für einen Ganztagsplatz zahlen künftig mit 1100 Euro pro Monat rechnen. „Welche Eltern sollen das bezahlen?“, fragte Bergold und wies auf eine drohende gesellschaftliche Spaltung hin, wenn sich nur noch wohlhabende Familien einen Kita-Platz leisten können. Gleichzeitig steigen Energiekosten und Umlagen an Kreis und Land. „Das ist ein Teufelskreis“, sagte Bergold, „die externen Faktoren sind immer höher, als das, was wir einsparen können“.

Stadt braucht neue Gewerbegebiete

Im Vergleich zu anderen Kommunen sei das Gewerbesteueraufkommen nur halb so hoch, dafür die Grundsteuereinnahmen doppelt so hoch, stellte ein Bürger fest und wollte wissen, wie es in Eppstein zu einem solchen Ungleichgewicht komme. „Wir brauchen neue Gewerbegebiete“, lautete Simons einfache Antwort. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass die geplante Verlegung der Gleichstromleitung Rhein-Main-Link vermutlich die Pläne für ein neues Gewerbegebiet am Bauwald bei Breenthal zunichte mache. Dafür gehe die Entwicklung eines gemeinsamen Windenergieparks mit Niedernhausen und Idstein gut voran.

Um Personal und Verwaltungskosten zu sparen, müssten Aufgaben mehrerer Kommunen zentralisiert werden, lautete ein Vorschlag, Aufgaben in kommunale Eigenbetriebe auszulagern, ein anderer.

Die Gretchenfrage, wie hoch die Grundsteuer B im kommenden Jahr ausfalle, konnte die Kämmerin nicht beantworten: „Mein Vorschlag lautet wie für dieses Jahr 1450 Prozent, damit die Verschuldung nicht weiter steigt.“ Ob die Grundsteuer nächstes Jahr tatsächlich erhöht wird, entscheide die Stadtverordnetenversammlung.

Den Schuldenstand der Stadt führten einige besorgt an: „Ich sehe keinen politischen Vorschlag, wie die vielen Millionen abgezahlt werden“, sagte ein Eppsteiner, „Es gibt keine Zielvorgabe, bis wann wir welche Investition abgetragen haben“, ein anderer. Es fehle strategisches Denken, lautete ein weiterer Vorwurf. Jeder Vorschlag werde mit einem „Ja – aber“ diskutiert und dann doch nichts neu gedacht“, fasste ein Eppsteiner nach der Versammlung zusammen. Mit der Erhöhung der Grundsteuer würden die strukturellen Probleme nicht gelöst, sondern nur ins nächste Jahr verschoben.

Dem stimmte Bergold zu. Die Nachhaltigkeitsdebatte müsse längst geführt werden. Dies sei nicht erfolgt, „weil die vergangenen Jahre zu viele Überraschungen mit sich brachten“, spielte sie auf Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg, Energiekrise und Einbruch der Gewerbesteuer an. bpa

Auch beim MTK steigt der Schuldenstand

Der Main-Taunus-Kreis hat seinen Haushaltsplan für 2026 vorgelegt und kündigt an, dass auch der Schuldenstand des Kreises ansteigen wird. Bei Einnahmen in Höhe von knapp 660 Millionen Euro und Ausgaben in Höhe von rund 674 Millionen Euro erhöht sich das Defizit im Vergleich zum Vorjahr um weitere 4,4 auf 14,4 Millionen Euro. Die Nettoneuverschuldung wird auf 30,5 Millionen Euro beziffert. Um das Defizit auszugleichen greift der Kreis erneut in seine Rücklagen und erhöht Gebühren. Freiwillige Leistungen und Stellenbesetzungen würden geprüft, um das Defizit zu senken.

Die Kreisumlage, die die Kommunen an den Kreis für dessen Leistungen entrichten, bleibt bei 36,25 Prozent. Die Schulumlage jedoch, die ebenfalls von den Kommunen gezahlt wird, müsse erhöht werden, kündigte Landrat Michael Cyriax an: Sie steigt um 1,4 Prozentpunkte auf 19,07 Prozent.

Die Leistungen für Soziale Hilfen steigen voraussichtlich weiter an und erreichen 2026 die Marke von 120 Millionen. Während die Sozialhilfen für Asylsuchende sogar leicht sinken, steigen die Kosten für Jugendhilfe und Eingliederungshilfe, einer Leistung für Menschen mit

Behinderung, weiter an. Eingerechnet der Umlage, die der Kreis an den Landeswohlfahrtsverband zahlen muss, summieren sich die Ausgaben für Soziales auf 80 Prozent der Einnahmen. Von „Spielraum für die kommunale Selbstverwaltung“, so der Landrat, könne angesichts dieser Herausforderungen keine Rede sein.

Die Schülerzahlen steigen seit Jahren an. Deshalb setze der Kreis seine Investition in die Schulen weiter fort. Allein in den vergangenen fünf Jahren habe der Kreis rund eine Viertel-milliarde Euro in seine Schulen investiert – rein rechnerisch seien das 8000 Euro pro Schüler, rechnet der Landrat vor.

Die größten Posten im kommenden Jahr sind der Neubau einer Grundschule in Hattersheim für insgesamt 38 Millionen Euro, die Erweiterung der Burg-Schule in Eppstein für 17,7 Millionen Euro und die Erweiterung der Grundschule Singer Wiesen in Kelkheim im Haushalt mit 17,5 Millionen Euro. Jeweils 8 Millionen Euro sind für die Sanierung der Sporthallen von Schulen in Schwalbach und Eschborn vorgesehen. Für diese Investitionen sind im kommenden Jahr knapp 60 Millionen Euro im Haushalt vorgesehen. bpa

walle

in wallau

66

AM ZIEL HEIZUNG

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik

Öl/Gas Brennwert-Anlagen

Pellet-Anlagen Solar-Anlagen

Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100
☎ 06122-6306

Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Büchermesse mit regionalen Autoren

Eine Büchermesse hat im Eppsteiner Kulturleben gefehlt, davon ist Initiatorin und Autorin Sabrina Reulecke überzeugt: „Das Ambiente mit Altstadt und Burg ist einfach zu schön, auch deshalb möchte ich mit unserer Messe Menschen in die Stadt holen.“ Bei der Stadt lief sie mit ihrer Idee offene Türen ein, Kulturdezernentin Sabine Bergold, die die Besucher begrüßen will, schlug vor, die Messe in die Musikschule zu holen.

So öffnet am Samstag, 22. November, von 11 bis 18 Uhr nicht nur die Musikschule ihre Türen für rund 22 Autoren und Verlage. Auch in Alt-Eppstein haben Geschäfte an diesem Tag länger geöffnet und richten sich die Restaurants auf Besucher ein. Im Foyer der Musikschule informieren Mitglieder der Initiativen „Eppstein lebt!“, Heimatshoppen und Fairtrade über Lausch-Tour, touristische Highlights und das Angebot der Eppsteiner Geschäfte.

Im Saal der Musikschule präsentieren sich regionale Autoren, Autorentreffs und Verlage aus einem Umkreis von rund 80 Kilometern, angefangen beim Apfelking Verlag Friedberg bis zu Saphir im Stahl aus Bickenbach. Auch der Eppsteiner Uni Scripta Verlag ist vertreten, der Autorentreff Bad Camberg und die Eppsteiner Autorinnen als regionale Gruppierungen, der Bundesverband junger Autorinnen und Autoren als bundesweit agierender Verein.

Unter den Ausstellern sind Autoren von Romanen, Lyrik, Reiseliteratur, Kinderbüchern, Kochbüchern bis hin zu Ratgebern und politischen Büchern. Ein Autor kündigte an, sei-

nen Dudelsack mitzubringen. Vor einem Jahr stand der Plan für eine Büchermesse fest. Bereits im Januar war die Anmeldeliste voll – „natürlich auch wegen des begrenzten Platzangebots“, räumt Reulecke ein. Dennoch ist sie mit den Räumlichkeiten vollauf zufrieden: „Das Angebot wird bunt und vielfältig“. Bei der Auswahl der Verlage und Autoren habe sie auf unterschiedliche Genres und Themen geachtet – und ein wenig auch darauf, wie sich die Kollegen auf anderen regionalen Buchmessen präsentieren. Viele habe sie gezielt angesprochen.

Die Treppe zum Ausstellungssaal wird selbst zum Ausstellungsstück: eine Büchertreppe, an deren Geländer sämtliche auf der Messe vorgestellten Buchtitel präsentiert werden.

Auch Burgfräulein Nathalie I., Repräsentantin des Burgvereins und der Stadt, hat ihr Kommen zugesagt: Direkt vom Empfang der Hessischen Majestäten bei Ministerpräsident Boris Rhein will sie zur Büchermesse eilen. Die Musikschule bereitet eine musikalische Eröffnung vor.

Für Kinder wird ein vielseitiges Programm geboten mit Lesungen, Musik und Unterhaltung, von 11.45 bis 13.15 Uhr und von 15 bis 16.30 Uhr. 25 regionale Partner hat Reulecke als Unterstützer gewonnen und sie mit ihrem Slogan „Ein Event von Eppsteinern für Eppstein“ überzeugt. Eine Büchermesse sei eine hervorragende Ergänzung zu Eppsteins anderen Kulturangeboten mit Burgfestspielen, Konzerten und Lesungen. EZ



Der Neustart Chor singt zum Advent in der Talkirche. Foto: privat

Harfe und Chor treffen Britten

Der Neustart Chor aus Wiesbaden singt bei der Abendmusik in der Talkirche am Samstag, 6. Dezember, „A Ceremony of Carols“ von Benjamin Britten. Ursprünglich komponierte Britten das Stück für dreistimmigen Knabenchor, Solostimmen und Harfe im Jahr 1942. Es umfasst elf Teile, in denen unter anderem fünf Gedichte von Gerald Bullett (The English Galaxy of Shorter Poems) vertont wurden. Der Chor singt ein Arrangement von Julius Harrison (1955) für vierstimmigen gemischten Chor, Solostimmen und Harfe. Die Harfe spielt Natascha Ziegler. Der Chor singt unter der Leitung von Maarten van Leer weitere Adventskompositionen für A Capella-Chor von Hammerschmidt, Gibbons, Bach, Rheinberger und Rutter.

Die Zuhörer erwartet 60 Minuten entspannende Adventsmusik. Der Eintritt ist frei. Über Spenden freuen sich die Musiker.

Offenes Singen in der Talkirche

Am Samstag, 22. November, um 18 Uhr findet in der Talkirche Eppstein ein offenes Singen unter der Leitung von Dekanatskantorin Katharina Bereiter statt.

Im Zentrum stehen Lieder und Texte rund um Dietrich Bonhoeffer und seine Zeit. Dem evangelischen Theologen und Widerstandskämpfer ist anlässlich des 80. Jahrestages seiner Hinrichtung eine besondere, von kirchlich Mitarbeitenden in der Region konzipierte Ausstellung gewidmet, die ab 30. November in der Talkirche zu sehen ist.

Diskussion: Energie in Bürgerhand

Die SPD Eppstein lädt zu Vortrag und Austausch über bürgergetragene Energieversorgung in den Blauen Saal im Rathaus I ein. Am Freitag, 21. November, um 19.30 Uhr sind Marcus Merkel, Bürgermeister der Gemeinde Büttelborn, und Micha Jost, Vorstand der Energiegenossenschaft Starkenburg eG, zu Gast.

Eine wesentliche Besonderheit von Energiegenossenschaften bestehe darin, dass sich Bürgerinnen und Bürger finanziell beteiligen und Profite erzielen können. In der Veranstaltung werden Erfahrungen aufgezeigt, wie Bürgerinnen und Bürger sich aktiv einbringen können. Die Veranstaltung bietet Raum für Austausch, Fragen und Anregungen. „Zukunft gemeinsam gestalten heißt, dass die Ideen und das Engagement der Menschen vor Ort eine entscheidende Rolle spielen“, betont Klaus Christian Stöckel, stellvertretender Vorsitzender der SPD Eppstein. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter www.spd-eppstein.de.

TSV: Neuer Qigong-Kurs

Qigong bedeutet übersetzt in etwa Übungen (Gong) mit der Lebensenergie (Qi). Die in diesem Kurs unterrichteten Übungen bieten eine einfache Möglichkeit, sich von Muskelspannungen zu befreien, neue Beweglichkeit zu erlangen und spürbar Energie aufzubauen. Kraft, Klarheit und Erdung sind die Ziele dieser achtsamen Bewegungs- und Meditationsform. Aufgrund der starken Resonanz bietet der TSV Vockenhausen ab dem 20. November einen weiteren fortlaufenden Qigong-Kurs an.

Die Termine für den Schnupperkurs sind ab 20. November donnerstags, drei Termine, jeweils 18.30 bis 19.45 Uhr in der TSV-Turnhalle in der Jahnstraße. Die Kursgebühr für dreimal 75 Minuten beträgt für TSV-Mitglieder 20 Euro und für Nichtmitglieder 30 Euro. Bei Fragen und zur Anmeldung können sich Interessierte bei Marko Višak, 0176 5547 4780, melden.



Kulturkreis Eppstein e.V.

Tel. 06198 50 25 31
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Winterer & Fox – Paartherapie: Aderlass mit Klavier und Gesang

Winterer & Fox haben sich entschlossen, ihre Probleme musikalisch auf der Bühne zu verarbeiten: „Ein Abend zu zweit! Ein Abend in trauter Lethargie im matten Schein des Bühnenlichts, hilft das?“ Mit dieser Fragestellung beschäftigt sich das Chansons-Duo Winterer & Fox am Samstag, 30. November, um 18 Uhr in der Eventlocation Percuma, Am Quarzitbruch 5, in Bremthal.



Das Chansons-Duo (Foto), bestehend aus Theresa Fox (Gesang) und Benedikt Fox (Klavier), gründete sich im Sommer 2013 mit dem Ziel, das Genre Chanson einem breiteren Publikum zu präsentieren. Ihr Repertoire erstreckt sich von deutschen Chansons aus dem 20. und 21. Jahrhundert bis hin zu französischen von Edith Piaf und anderen Größen ihrer Zeit.

Das Duo blickt seit seiner Gründung auf beachtliche Erfolge und zahlreiche Auftritte zurück, unter anderem eine Einladung zur Finalrunde des Bundeswettbewerbs Gesang, Auftritten an besonderen Konzertorten wie dem Börsenparkett in Frankfurt, der Staatskanzlei Wiesbaden und verschiedenen Theatern. Seit 2024 verarbeiten die beiden nach sechs Jahren Ehe und mittlerweile als Eltern dreier Kinder in dem neuen abendfüllenden Programm „Paartherapie“ ihre Alltagsprobleme auf der Bühne.

Eintritt: 20 Euro, 17 Euro für Kulturkreis-Mitglieder. Karten gibt es im Vorverkauf im Burglädchen Eppstein, in der Rathaus-Apotheke in Bremthal, Kiosk Can in Vockenhausen und bei Göttner's Farbenwelt im Gewerbegebiet Frankfurter Straße, Niedernhausen.

Multivisions-Show: Abenteuer Island

Vier Fotografen berichten in einer 4K-Live-Multivision von ihren abenteuerlichen Islandreisen.

Zu Fuß, auf dem Pferd und mit dem Allradfahrzeug waren die vier Fotografen der „Operation Aurora“ in Island unterwegs: In den rauchenden Tälern der Geothermalgebiete, bei den Vogelfelsen der Westfjorde und den gigantischen Wasserfällen im Norden, durch die atemberaubenden Landschaften des Hochlands, entlang der endlosen Lavastrände zu den riesigen Gletschern im Süden. Sie sprachen mit Öko-Farmern und Pferdeverrückten, mit Schafzüchtern und Energiepionieren.

Von den zahlreichen Reisen im Sommer, Herbst und im Winter bringen Sie fantastisches Foto- und Videomaterial mit und erzählen von ihren Erlebnissen in einem faszinierenden Land aus Lava und Eis.

Am Freitag, 21. November, um 19.30 Uhr zeigen sie ihre Multivisions-Show im Bürgersaal, Rossertstraße 21, in Eppstein. Beeindruckende Fotografien und 4K-Drohnenaufnahmen zeichnen den abwechslungsreichen Multivisionsvortrag ebenso aus wie die abenteuerlichen Reiseerlebnisse der vier Fotofreunde. Eintritt: 12 Euro.

Künstlerwettbewerb: Bürgerpreis für „Regnendes Land“

Finissage und Verleihung des Bürgerpreises lockten noch einmal zahlreiche Zuschauer zur Ausstellung des Künstlerwettbewerbs 2025. Viele nutzten am Sonntagnachmittag bis kurz vor Abgabeschluss die Möglichkeit, einen Zettel mit der Nummer ihres favorisierten Kunstwerks in die Urne zu werfen. Zu diesem Zeitpunkt waren die 500 vorgedruckten Wahlzettel längst ausgegeben, berichtete Yvonne Winterer vom Organisationsteam. Eine Woche lang hatten Besucherinnen und Besucher Zeit, das Werk auszusuchen, das ihrer Meinung nach am besten das Thema „Balance“ darstellt.

Pünktlich um 16.30 Uhr gab Dagmar Hirtz-Weiser vom Kulturkreis das Siegerbild bekannt: Objekt Nummer 37, „Regnendes Land“, von Zoe Mahlau. Die 29-Jährige nahm Urkunde und Umschlag von Ecoterra-Chef Stephanus van Bergerem entgegen. Das Unternehmen aus Bremthal hatte dieses Jahr den mit 300 Euro dotierten Bürgerpreis gestiftet. Das sei ein schönes Willkommensgeschenk, sagte Zoe Mahlau. Die Kunststudentin ist in Eppstein aufgewachsen, besuchte die Freiherr-vom-Stein-Schule, studiert in Offenbach und Frankfurt Kunst und ist nach zehn Jahren in Offenbach gerade wieder nach Eppstein gezogen – unter anderem, um in der Nähe ihres Pferdes zu sein, sagte sie. Sie mache zusätzlich zu ihrem Studium eine Ausbildung zur Pferde-Osteopathin. An Eppstein schätze sie die Ruhe und die Natur.

Die Balance in ihrem Bild „Regnendes Land“ habe sie vor allem beim Malen in sich selbst gefunden, erklärt die Künstlerin. Darüber hinaus sehe sie in dem Bild das Spiel zwischen Schwere und Leichtigkeit, die Balance zwischen Gegensätzen Licht und Dunkel: Oben die bedrohliche Last des Himmels, die sich im Regen löst, unten die helle Fläche wie at-



Stephanus und Carmina van Bergerem stifteten den Bürgerpreis, der an Zoe Mahlau ging.
Foto: Beate Schuchard-Palmer

mendes Land. In ihren meist großformatigen Bildern beschränkte sie sich auf wenige Farben, in diesem Fall Blau- und Brauntöne und Weiß, das verstärkte die Ruhe, die das Bild trotz der lebhaften, fließenden Pinselstriche ausstrahle. Das scheinen viele Besucher ähnlich empfunden zu haben. Das Bild habe mit Abstand die meisten Stimmen erhalten, sagte Hirtz-Weiser bei der Preisverleihung.

Dennoch habe es noch einige andere Publikumsbeliebte gegeben, die etliche Stimmen bekamen: Zum Beispiel Bettina Kochs Schwarz-Weiß-Fotografie „Balance-Akt“, bei der die Fotografin die perfektionierte Körperspannung einer Balletttänzerin in Embrional-Stellung auf ihren Ballettschuhen auszubalancieren scheint.

Auch die warmen Farben von Gaby Schmitts „Baum“ überzeugte viele Besucher. Die Mischung zwischen feinem, lasierendem und kräftig pastosem Auftrag lässt den Baum in Gaby Schmitts Acrylgemälde fast plastisch wirken. In dem ausgewogenen Verhältnis zwischen dem kräftigen Stamm zu den vielen feinen Ästen sieht die Künstlerin eine ausgleichende Balance, die sie in ihrem Bild einfangen wollte.

Eine Broschüre mit allen 81 ausgestellten Werken samt Beschreibung der Künstler gibt es auf Bestellung beim Kulturkreis. Über einen QR-Code hatten die Besucher während der Ausstellung die Möglichkeit, sich über die einzelnen Werke zu informieren. Das wurde rege genutzt. Immer wieder blieben Besucher vor einem Bild stehen und griffen zum Handy. Für

die Vielfalt der Werke und Interpretationen des Ausstellungsthemas gab es viel Lob, berichtete Hirtz-Weiser.

Auch einige Eppsteiner Künstler beteiligten sich am Wettbewerb. Regina Lünenberg malte ein auf einer blauen Wasseroberfläche schwebendes, welches Blatt im Prozess des Vergehens: Ein Wurm bohrt sich in die Blattoberfläche, ein Insekt greift von der Seite danach. Feine Luftblasen steigen neben dem Blatt auf. Lünenberg stellt ein

fragiles Gleichgewicht zwischen Leichtigkeit und Gewicht, Bewahrung und Verfall dar. Mit den direkt daneben gehängten „Drei Grazien in Blau“ tastet Sybille Dömel aus Alt-Eppstein sich an das Thema Balance heran.

Marianne Münsters puristisch weiße Prägedrucke „In Balance I und II“ spielen mit unterschiedlichen Formen, Kreisen, Ringen, Quadraten und Linien, die sie in ihrem Druck miteinander ausbalanciert. Der Ehlhaltener Fotograf Walter Adler reichte zwei Fotografien ein, „Gewitterstimmung“ und „Balance“, in denen er das Spiel von Wind, Sturmböen, Luft und Licht in den im Boden verwurzelten Bäumen einfing und auf dem Bildschirm bearbeitete.

Das Foto einer „Schnecke im Höhenrausch“ von Ute Mauer aus Niederjosbach ist aus ihrer Trilogie „Escargot“. In regnerischen Sommer Nächten machte sich Mauer auf die Pirsch und ließ sich von der Schönheit der Weinbergsschnecken faszinieren, die in jeder Lage die Balance halten und für Geduld und Langsamkeit stehen – eine weitere Dimension der Balance.

Eine antike Haushaltswaage mit Wiegebehälter und fünf Gewichten hatte Norbert Röske aus Vockenhausen zur Ausstellung gebracht. Allerdings hatte er dieses Sinnbild für Balance und Ausgleich mit einer Kordel gefesselt und so eingerichtet, dass die Waage immer im Gleichgewicht steht. Das Naturgesetz, dem die Waage unterliegt, wurde außer Kraft gesetzt, erläuterte Röske, die Waage zum Symbol für Manipulation und Unfreiheit verfremdet. bpa

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Wohlfühlküche bei Emmaus – Plätze frei

Wie jedes Jahr im November lädt die Stiftung der evangelischen Emmausgemeinde Eppstein zum Fundraising-Abend ins Gemeindezentrum in Bremthal ein: Am Freitag, 14. November, um 19.30 Uhr übernimmt die Gruppe „Frauen kochen“ das Zepter in der Küche.

Unter dem Motto „Wohlfühlküche“ verwöhnen die begeisterten Hobby-Köchinnen unter der Leitung von Heike Ulmer die Gäste mit einem mehrgängigen Menü. Dazu präsentiert das Spitzen-Weingut Künstler aus Hochheim die passenden Weine.

Der Abend bietet den Rahmen für Austausch, Pflege der Gemeinschaft und Solidarität und

soll zu weiteren Zustiftungen animieren, egal wie klein, groß oder ganz groß die Summe ausfällt. Denn die Aufgaben der Stiftung werden in der Zukunft noch vielfältiger und wichtiger.

Die Speisenfolge, die sich die Frauen der Gemeinde ausgedacht haben, wollen die Köchinnen vorab nicht verraten. Aber man dürfe sicher sein, so Kirchenvorstandssprecher Hansjörg Gerny, dass die Wohlfühlküche eine angenehme Atmosphäre für alle Gäste schaffe.

Noch sind einige Plätze an der langen Tafel frei. Schnellentschlossene melden sich deshalb direkt beim Stiftungsvorstand unter Telefon 061 98-5959976 an.



Stiftung
Ev. Emmausgemeinde
Eppstein

EPPSTEIN

Lippenstift

NOCH RESTKARTEN VERFÜGBAR!

DRAGQUEEN-DINNERSHOW

Sa. 15.11.25 um 18 Uhr

EINLASS AB 17 UHR

79 Euro

inkl. Überraschungs-Dinner
Botanical, Am Quarzitbruch 9, Eppstein

Kartenvorverkauf bei Spectacoolhair (Hauptstrasse 108a)

Sofa war Schauplatz witziger und nachdenklicher Dialoge

– Fortsetzung von Seite 1 –

Der Vereinsvorsitzende Andreas Geis begrüßte die 400 Gäste in der Comenius-Halle und erinnerte daran, dass das Ensemble zum ersten Mal 2009 anlässlich des 40. Jubiläums des Frauenchors im Verein Liederkrantz 1875 Bremthal auftrat. Danach erweiterte 20vor8 Chormusik sein Repertoire um verschiedene Musikrichtungen und Sprachen und präsentiert sein Programm heute unter dem Motto Deutsch-Pop-Rock. So wurde das fulminante Konzert mit „Sweet Dreams“, einem Lied von den Eurythmics aus den 80er Jahren, begleitet von der Band eröffnet, „Come go with me“ schloss sich a capella an.

„Komm mit auf unsere Reise durch 150 Jahre Chorgesang!“, lautete die Losung dieses Abends. Wie sich zeigen sollte, ist der Chor mit der Zeit gegangen, doch die guten „Geister“ aus der Geschichte des Vereins sind unvergessen und fanden an diesem Abend einen Platz. Dafür stand das Sofa, das nebst Pokalen und Requisiten einen Teil der Bühne einnahm, und immer wieder Schauplatz witziger oder nachdenklicher Dialoge zwischen Alt und Jung oder Mann und Frau „irgendwo in Bremthal“ wurde. In Windeseile schlüpfen die Chorsänger selbst in verschiedene Rollen: Das Sofa beherbergte sie in der Maske von Omas, Opas, Enkelinnen, „Damenkränzchen“ oder „krasser“ Youngsters.

Rainer Krickse als Opa und Isabel Süptitz in der Rolle der Enkelin besprachen die Chronik des Vereins und sehr zur Verwunderung der jungen Generation ist das Werk auf dem Papier verewigt und nicht etwa auf „Insta“ oder „TikTok“. Ein anderes Darsteller-Paar auf dem Sofa erinnerte an die Chormitglieder, die nicht mehr da sind, und leitete über zum Song Memories.

Andreas Geis, Guido Ernst, Gunnar Lorentzen, Dieter Höhn und Hans Becker mim-

ten in „ollen“ Arbeitskitteln die Gründer des Vereins und stellten nach, wie es am 10. Januar 1875 im Gasthaus Adler zur Gründung des Gesangsvereins Liederkrantz – wohlgerichtet ohne „s“ – gekommen sein mag. Dass der Verein damals nicht nur die

Möglichkeit bot, als Männer unter sich zu sein und ein Hobby zu teilen, sondern auch einen geschützten Raum, um zu politisieren, besangen sie mit dem Lied „Die Gedanken sind frei“.

Das Quintett machte auch erlebbar, wie es 1969 zur Gründung des Frauenchors kam, nachdem Chorsingen im Liederkrantz mehr als 90 Jahre reine Männer Sache war. Die Männer stimmten ab, ob sie einen Frauenchor wollen und votierten mit 38 Ja-, vier Nein-Stimmen bei neun Enthaltungen dafür. „Heute sind wir emanzipiert und singen gemeinsam“, stand im Drehbuch einer „Lady“ auf dem Sketch-Sofa.

20 Songs auf Englisch – teils von Diehl selbst arrangiert – präsentierte der Chor, zumeist gemeinsam, auch solo oder in kleineren Gruppen. Ein Hingucker waren die tanzenden Sängerinnen mit Sonnenbrillen auf der Nase und weißer Bluse über dem schwarzen Outfit. Harmonisch in ihren Bewegungen unterstützt von der Band und einer Lightshow interpretierten sie „Hold the line“.

„Intern heißen sie die ‚Chickendales‘“, merkte Marina Nix, die Pressesprecherin des Vereins vergnügt an, „der Name rührt daher, dass sie bei ihrem ersten Auftritt als Kleingruppe weiße Federboas trugen“.

„Ich bin noch nicht so lange dabei, komme aus Minnesota und singe furchtbar gern“, stellte sich Ben Bothun dem Publikum vor



Die fünf Sänger Dieter Höhn, Gunnar Lorentzen, Guido Ernst und Andreas Geis (v.l.) mimten die Gründer des „Liederkrantz“ 1875 vor der Fotokulisse des Dorfes.
Foto: Jens Bergold

und sang – begleitet von der Band – „Let it go“. Er erntete tosenden Applaus, ebenso wie Aleksandra Allampally, die sich ebenfalls solo ins Rampenlicht begab. Die Sängerin, die eine Gesangsausbildung absolvierte, zog das Publikum mit dem Lied „Nur nicht aus Liebe weinen“ von Zahra Leander in ihren Bann.

Die Band trug viel zum Gelingen des Abends bei. Robert Karasek am Keyboard hatte dieses Mal Verstärkung durch Bass (Maximilian Mörke), Gitarre (Sven Poth) und Schlagzeug (Klaus Heck). Dass die Bühne beim Lied „True Colours“ mehrfarbig angestrahlt wurde, verrät einmal mehr die Liebe zum Detail der Konzeptgruppe des Chors.

Nach zwei Zugaben bekamen die mehr als 40 Sängerinnen und Sänger auf der Bühne frenetischen Applaus. Das Publikum war danach eingeladen, noch ein bisschen mitzufeiern. Die lecker belegten Brötchen auf dem Buffet waren noch nicht ganz ausverkauft... mi



Solistin Aleksandra Allampally.
Foto: Jens Bergold

Arbeitskitteln die Gründer des Vereins und stellten nach, wie es am 10. Januar 1875 im Gasthaus Adler zur Gründung des Gesangsvereins Liederkrantz – wohlgerichtet ohne „s“ – gekommen sein mag. Dass der Verein damals nicht nur die Möglichkeit bot, als Männer



Die Frauen von 20vor8Chormusik, liebevoll „Chickendales“ genannt, überzeugten mit „Hold the Line“ und atmosphärischer Lightshow.
Foto: Helga Mischker

Verschiedenes

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 29. November, zusammen. Betroffene, die einen Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen. Diesmal wird es ein gemütliches, adventliches Beisammensein geben, bei dem „gewichtet“ werden soll. Jeder Gast bringt ein kleines, eingepacktes Geschenk im Wert von maximal 10 Euro mit. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

Samentauschbörse zur Wintersaat nachgefragt

Die zweite Tauschbörse für Pflanzensamen während des Wochenmarktes wurde gut angenommen. Insbesondere Samen, die in diesem Jahr gesammelt und getrocknet wurden, gab es zu verschicken oder zu tauschen. Jung und Alt beteiligten sich und ließen sich beraten. Etwa 120 verschiedene Samensorten von Gemüse, Kräutern, Gewürzen und Blumen wurden angeboten. Auch einzelne Pflanzen waren im Angebot. Besonders interessiert war ein Gast, der extra aus Langen nach Eppstein gekommen



In Schraubgläsern werden Pflanzensamen gesammelt. Foto: privat

men ist, um 24 Samentütchen für einen Adventskalender für seine Tochter auszusuchen.

Wer nichts zu Tauschen dabei hatte, konnte mit einer kleinen Spende einen Spar-Elefanten füttern. Der Ertrag ging dieses Mal an den Schulgarten Bienroth.

Die Organisatoren Beate Rasper-Benirschke und Peter Lange waren mit dem Zuspruch zufrieden und planen fürs nächste Frühjahr wieder eine Pflanzenbörse, bei der wieder getauscht oder ausgesucht werden kann.

Mit der Dattenbachhalle schuf Ehlhalten sich ein Dorfzentrum

Vor 50 Jahren weihte die damals noch selbstständige Gemeinde Ehlhalten die Dattenbachhalle ein. Sie schuf damit einen neuen Ortsmittelpunkt. Zur feierlichen Einweihung im Jahr 1974 spielte das Mandolinenorchester Neuenhain, dem auch drei Ehlhaltener Jugendliche angehörten.

Schon 1971 wurden drei Bauabschnitte geplant: zunächst ein Bürgerhaus mit Gaststätte und Bücherei, dann die Gemeindeverwaltung mit Sozialstation, Post und Bank und schließlich ein Kindergarten, Läden und Jugendräume. Realisiert wurde 1974 die Gemeindehalle mit einem Saal für etwa 360 Personen, die über einen Ausschank verfügt, der von Vereinen betrieben wird. Der Ratskeller war jedoch nie Gaststätte. Er dient bis heute als Sitzungsort des Ortsbeirates und des Vereinsrings und wird von Vereinen genutzt. Zudem gibt es im Keller Lagerräume für alle Vereine. Im Außenbereich entstanden Parkplätze und der geplante Kindergarten. Das Feuerwehrhaus wurde ebenfalls in dieser Zeit gebaut und löste das alte Spritzenhaus in der Langstraße ab.

Im Rahmen der 775-Jahrfeier 2008 gab es ein Geschenk der Stadt Eppstein an den seit 1977 eingemeindeten Ortsteil Ehlhalten: einen Anbau für Geräte und Lagerraum. 1992 bauten Jugendliche einen Jugendraum in der Dattenbachhalle aus, der lange Zeit als Treffpunkt diente. Die Dattenbachhalle wurde damals bewusst am Rand des alten Dorfes platziert. Der alte Ortskern liegt im Tal, um den sich die neue Bebauung ringförmig gruppiert. So verbindet die neue Halle den alten Ortskern mit den späteren Baugebieten und bildet ein Zentrum in der erweiterten Gemeinde.

Das Vorhaben wurde vor der Gebietsreform realisiert, die Ehlhalten 1977 mit Bremthal, Eppstein, Niederjosbach und Vockenhausen zur neuen Stadt Eppstein vereinte. Damit verlor die Gemeinde Ehlhalten ihre Selbstständigkeit. Die Dattenbachhalle als neuer Ortsmittelpunkt gab Raum, um die Dorfgemeinschaft zu pflegen. Eine besondere Bedeutung haben dabei die Vereinen, die traditionelle Feste organisieren.

In der Dattenbachhalle findet das gesellige Leben statt: der Kostüm- und Maskenball an



Die Dattenbachhalle wird gebaut – Blick vom Wohngebiet Feldbergstraße 1973/74 Richtung Friedhof.
Foto: Stadt Eppstein

Fastnacht, der Vatertag mit der Ehlhaltener Feuerwehr, das Kirchweihfest der Kerbegeellschaft mit Tanz in der Halle, Theater und Seniorennachmittage, Training und Kurse der TSG Ehlhalten und der Mattenfüchse des Judoings. Sogar ein Corona-Testzentrum wurde vorübergehend in der Dattenbachhalle betrieben.

Die Pfarrscheune

Im Zuge der Einfachen Dorferneuerung (1997-2002) wurde die Ortsmitte an der Dattenbachhalle neu gestaltet, Wege neu angelegt, ein Platz mit Brunnen geschaffen und die Pfarrscheune saniert.

Auf dem Dorfplatz hinter der Dattenbachhalle feiert die katholische Kirchengemeinde den Fronleichnamsgottesdienst, dort steigt das Spielefest der TSG Ehlhalten, bei dem die Stadt Eppstein ihre erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler ehrt. Dort entzündet die Jugendfeuerwehr das traditionelle Martinsfeuer, und zum Jahresende richten die Vereine den gemütlichen Weihnachtsmarkt aus, der längst zum Geheimtipp geworden ist.

Bei der 750-Jahr-Feier Ehlhaltens feierte man 1983 auf der Wiese an der Dattenbachhalle das erste Kohlemeilerfest, das später ins Silberbachtal verlegt wurde. Seit 2022 gibt es auf der Dorfweiese auch einen Bouleplatz. 2008 wurde die 775-Jahrfeier im Ortsmittelpunkt hinter der Dattenbachhalle gefeiert. 1977 wurde die Stadt Eppstein Träger der Dattenbachhalle und ist seitdem für die Unterhaltungskosten zuständig.

Zur Hilfe kommen auch die Ehlhaltener, die 2019 der Halle im Rahmen der Ehlhaltener Wo-

che einen neuen Anstrich verpassten. Aktuell plant die Stadt Eppstein eine Erneuerung der Entlüftungsanlage, die auf die Flachdächer des Vorbaus gebaut werden soll. Bereits verbessert wurde die Raumakustik in der Halle und auch die Beleuchtung auf umweltschonende LED-Technik umgerüstet. Die Erneuerung der Heizung und die Renovierung des Ratskellers stehen ebenfalls an. Zudem wird für den Lageraum ein Rolltor eingebaut.

„Es ist uns wichtig, diesen Ortsmittelpunkt mit all seinen Möglichkeiten zu erhalten“, sind sich Bürgermeister Alexander Simon und Ortsvorsteherin Martina Somolorz einig. „Die Dattenbachhalle und der neu gestaltete Ortskern sind für die Vereine und die traditionellen Feste von großer Bedeutung.“ Neu ist auch Dank der TSG Ehlhalten ein Reinigungsroboter, der neben der üblichen Reinigung der Anlagen für die Fußbodenpflege zuständig ist. EZ



Die Dattenbachhalle im Frühling.

Foto: Arnd Rödiger



Pfarrscheune und Dorfplatz.

Foto: Martina Smolorz

Falsche Zählerableser

In der vorigen Woche haben Trickdiebe in Vockenhausen Beute gemacht. Die Täter täuschten einer 83-jährigen Anwohnerin der Hauptstraße vor, Zählerstände ablesen zu wollen. Die Dame gewährte den Trickdieben Einlass. Während die Seniorin von einem Täter abgelenkt wurde, entwendete sein Komplize unbemerkt etliche Wertgegenstände. Die Täter sollen beide etwa 35 Jahre alt, zwischen 1,80 und 1,90 Meter groß und schlank sein. Ein Täter habe kurze dunkle Haare sowie dunkle Augen. Zur Tatzeit trug er ein helles Sakko und eine schwarze Stoffhose. Der zweite Täter soll braun/blonde Haare gehabt haben.

Die Kriminalpolizei nimmt Hinweise unter der Telefonnummer (061 96) 2073-0 entgegen.

Feuerwehr Bremthal

Die Freiwillige Feuerwehr Bremthal lädt zur Weihnachtsfeier am Freitag, 12. Dezember, ein. Treffpunkt ist um 18 Uhr im Feuerwehrhaus, nicht in Wildsachsen.

Zur besseren Vorbereitung wird um Anmeldung bis zum 23. November per E-Mail an weihnachtsfeier@feuerwehr-bremthal.de gebeten.

ICH WÜNSCHE MIR

für meine neuen Vorhang-Dekorationen einen Lieferanten, der bei seiner Beratung und bei der Ausführung aller Arbeiten die ganze Liebe zu seinem Beruf einbringt – bis zum kleinsten Detail! Das finde ich natürlich bei Bernhard Stahl.

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Jugendhandball: wB-Jugend siegt souverän im Derby gegen Kriftel

Nach den überzeugenden Erfolgen gegen die wJSG Bieber/Heuchelheim und die HSG Rodgau Nieder-Roden ging die **weibliche B-Jugend** der HSG EppLa selbstbewusst ins Derby gegen die TuS Kriftel. Doch wie es in einem Derby oft ist, haben diese Spiele ihre eigenen Gesetze, und so war auch ein Stück Nervosität mit in die Schwarzbachhalle gereist.



Spielerinnen und Trainer der B-Jugend der HSG EppLa feiern ihren Sieg.

Foto: privat

aus Eppstein/Langenhain ihren ersten Treffer erzielen konnten. In dieser Phase gelang es dem EppLa-Team, kurzzeitig mitzuhalten, doch bis zur Halbzeit stellten die körperlich überlegenen Rüdesheimerinnen ihre Klasse erneut unter Beweis und zogen auf 12:4 davon.

Nach der Pause bewiesen die EppLa-Mädchen Moral und erwischten

Zu Beginn entwickelte sich eine umkämpfte Partie, in der die HSG EppLa jedoch früh ihre spielerische Klasse zeigte. Bereits in der 10. Minute gelang es den Mädchen aus Eppstein und Langenhain erstmals, sich mit vier Toren abzusetzen. Kriftel ließ sich davon nicht beeindrucken und kam bis zur 22. Minute mehrfach bis auf zwei Treffer heran. Eine klug gewählte Auszeit brachte die Wende: Die EppLa-Abwehr stand fortan noch kompakter, und im Angriff überzeugte das Team mit variablem und druckvollem Spiel. Der verdiente Lohn – ein komfortabler Sechs-Tore-Vorsprung zur Halbzeit.

Nach dem Seitenwechsel stellte Kriftel die Abwehr defensiver auf, was EppLa kurzzeitig vor Herausforderungen stellte. Zwei Ballverluste nutzten die Gastgeberinnen zu schnellen Toren. Doch ab der 31. Minute fanden die EppLa-Mädchen wieder zu ihrem Rhythmus, passten sich an die neue Defensive an und setzten sich Schritt für Schritt weiter ab. Bereits in der 44. Minute war der Vorsprung auf zwölf Tore angewachsen – eine Vorentscheidung.

Angetrieben von drei Trommlern, die sonst selbst bei den Aktiven auf dem Feld stehen, Thomas an der Trompete und zahlreichen lautstarken Fans, spielten die EppLa-Mädchen die Partie souverän zu Ende. Wie auch in der vergangenen Woche waren die starke Defensive sowie die Leistung der beiden Torhüterinnen der Grundstein zum Erfolg. Darüber hinaus gelang es in der Offensive immer wieder, sich auf wechselnde Abwehrformationen einzustellen und clevere Lösungen im Angriff zu finden, so dass am Ende die Anzeigetafel 27:14 aus EppLa-Sicht anzeigte.

In der kommenden Woche steht das Spiel gegen die Tabellennachbarn aus Hüttenberg um 16.45 Uhr in Eppstein auf dem Programm.

Es spielten: Anna (5), Eleni (3), Ida (Tor), Lilli (6; 1/1), Leah (Tor), Levy (1) Luca, Malin (2), Nelly (2), Nora (4; 2/3) Valentina (1).

Männliche D1 setzt Siegesserie fort

Nach dem überzeugenden Erfolg gegen den PSV GW Wiesbaden am vergangenen Spieltag knüpft die männliche D1 der HSG EppLa nahtlos an ihre starke Leistung an und gewinnt verdient mit 41:14 gegen die TG Rüsselsheim.

Von Beginn an bestimmten die Jungs aus Eppstein und Langenhain das Spielgeschehen. Mit hohem Tempo, gutem Zusammenspiel und konsequenter Chancenverwertung setzten sie die Gäste, die mit lediglich sieben Spielern angereist waren, früh unter Druck. Auch in der Abwehr agierte EppLa aufmerksam und kompakt, sodass sich Rüsselsheim kaum klare Torchancen erarbeiten konnte. Der deutliche Halbzeitstand von 19:6 spiegelte die Dominanz der Gastgeber eindrucksvoll wider.

Auch im zweiten Durchgang ließ die HSG EppLa nicht nach. Das Trainerteam Radusch/Janson nutzte den komfortablen Vorsprung, um allen Spielern wertvolle Einsatzzeit zu geben und verschiedene Kombinationen auszu-

probieren. Trotz der Wechsel blieb das Spiel der EppLa-Jungs strukturiert und engagiert. So wurde der Vorsprung souverän verwaltet und der nächste verdiente Sieg eingefahren.

Mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung bestätigt die männliche D1 einmal mehr ihre starke Form in der laufenden Saison.

Es spielten: Dennis (13), Frederik (4), Konstantin (3), Henri (Tor), Jamie (Tor), Jeremi (15), Julian K. (3), Mees, Mika, Nils (3).

Auswärts weiterhin ungeschlagen – wD1 siegt auch bei TSG Eddersheim

Am frühen Sonntagmorgen trudelten neun Spielerinnen der HSG EppLa pünktlich, aber vor verschlossener Halle ein. Nachdem auch endlich die Gastgeberinnen eintrafen, öffnete sich die Tür zum Tatort des Tages. Schon beim Aufwärmen knisterte die Luft – man spürte, da liegt heute was in der Luft! Schließlich wollten die EppLa-Mädchen gegen die TSG Eddersheim zwei fette Punkte im Gepäck nach Hause bringen und sich in der Tabelle ein kleines Polster erarbeiten.

Die Anfangsphase war dann ein echtes Kopf-an-Kopf-Rennen: kein Team konnte sich so richtig absetzen. Doch kurz vor der Pause zündeten die EppLa-Nachwuchsdamen den Turbo, spielten sich frei und erkämpften sich eine verdiente 11:8-Führung zur Halbzeit.

Mit ordentlich Rückenwind aus den letzten Minuten der ersten Hälfte ging's weiter. Die Abwehr stand wie eine Mauer, provozierte technische Fehler und sorgte dafür, dass Eddersheim zudem oft nur zu harmlosen Würfen kam. Im Angriff glänzten die EppLa-Mädchen mit cleveren Doppelpass-Aktionen und treffsicheren Abschlüssen. Stück für Stück wuchs der Vorsprung – bis am Ende ein souveräner 26:17-Auswärtssieg auf der Anzeigetafel prangte. Verdient! Und damit bleibt die HSG EppLa auswärts weiterhin ungeschlagen.

Nächsten Sonntag steht wieder Heimspiel-Aktion auf dem Programm: Zu Gast ist die TG Eltville – ein direkter Tabellennachbar. Perfekte Gelegenheit, um auch daheim zu zeigen, dass EppLa in der Bezirksoberliga gewinnen kann.

Es spielten und trafen: Gwen, Ida (3), Johanna (Tor, 2), Klara (12/2), Luisa (5), Luise (3), Mia-Sophie (1), Sophia (Tor), Stella.

Nichts zu holen für die weibliche D2 beim Tabellenführer in Rüdesheim

Nahezu zeitgleich zum Spiel der wD1 in Hattersheim machte sich das zweite Team der weiblichen D-Jugend am Sonntagmittag auf den Weg zum ungeschlagenen Tabellenführer nach Rüdesheim. Auch wenn der Blick auf die Tabelle im Vorfeld wenig Hoffnung auf einen Überraschungserfolg machte, wollten die EppLa-Mädchen keineswegs chancenlos den weiten Weg antreten.

Der Gastgeber zeigte allerdings von Beginn an, warum er an der Tabellenspitze steht: Nach einem starken Start führten die Rüdesheimerinnen schnell mit 4:0, bevor die Gäste

ihre beste Phase des Spiels. Mit viel Einsatz und Kampfgeist verkürzten sie den Rückstand auf vier Tore. Doch gegen Ende machte sich die Überlegenheit des Tabellenführers wieder deutlich bemerkbar und die Kräfte auf Seiten der Gäste ließen spürbar nach. So endete die Partie schließlich mit einem verdienten 24:10-Erfolg für Rüdesheim.

Trotz der Niederlage sammelten die EppLa-Mädchen wichtige Erfahrungen und bewiesen Kampfgeist über die gesamte Spielzeit hinweg.

Am kommenden Sonntag heißt es dann erneut: Angriff auf die nächsten Punkte – wenn die wD2 (wie auch die wD1) zu Hause das Team aus Eltville empfängt.

Es spielten und trafen: Amalia (Tor), Anne (3), Lisa, Lucia (3), Lynn (1), Mireia (Tor), Nele, Sofia L. (3), Valerie.

F-Jugend Eppstein: Große Portion Spielpraxis für kleinen Nachwuchs

Die Eppsteiner F-Jugend der HSG EppLa zeigte beim 2-Mal-3-gegen-3-Turnier am vergangenen Samstag eine überzeugende Leistung und präsentierte sich in allen Spielen kämpferisch und mit großem Teamgeist.

Zum Auftakt trafen die Eppsteiner auf den TV Idstein. Von Beginn an dominierte die HSG das Geschehen und überzeugte mit einer kompakten Abwehrleistung. Dank konsequenter Ballgewinne und schnellen Angriffen sicherte sich das Team einen deutlichen 36:8-Erfolg.

Im zweiten Spiel gegen den Gastgeber TV Erbenheim setzte das Trainerteam früh auf die jüngeren Spieler, die sich im Angriff mutig zeigten. Trotz einiger vergebener Torchancen blieb die Abwehr stabil und kämpfte bis zum Schluss. Zwar ging die Partie überraschend knapp verloren, doch die Mannschaft zeigte sich stolz auf ihre engagierte Vorstellung.

Gegen die HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim entwickelte sich ein schnelles und ausgeglichenes Spiel. Beide Teams agierten auf Augenhöhe, ehe sich der Gegner in der Schlussphase etwas absetzen konnte. Am Ende stand ein 18:24 aus Eppsteiner Sicht auf der Anzeigetafel – ein Ergebnis, das dem couragierten Einsatz der Kinder jedoch keinen Abbruch tat.

Im letzten Spiel des Tages gegen den TuS Holzheim legte die HSG noch einmal furios los. Zahlreiche Spieler trugen sich früh in die Torschützenliste ein, die Abwehr arbeitete aufmerksam und leitete viele Angriffe ein. Mit 55:18 Punkten ging der Sieg deutlich an die Eppsteiner, die sich damit eindrucksvoll für ihre starke Turnierleistung belohnten.

Die Eppsteiner F-Jugend überzeugte mit Spielfreude, Einsatz und Teamgeist. Besonders erfreulich: Viele der jüngeren Spieler sammelten wertvolle Erfahrung und trugen ihren Teil zu einem gelungenen Turniertag bei.

Es spielten und trafen: Annika (1), Emil K. (12), Emil W., Hektor, Janne, Johan (4), Karl (2), Klara (1), Matea, Nikolai, Nils (2), Noah (10).

Sport · Sport · Sport

Vier von fünf Schachteams siegen

In der Hessenliga verlor **Eppstein I** trotz guter Besetzung knapp mit 3:5 bei Dettingen. Ferenc Berebora und Evgeniya Doluhanova siegten dabei; Bernd Steyer und Mario Paschke remisierten. Damit steht das Team mit 2:6 Punkten auf Tabellenplatz 9 und kämpft in der nächsten Runde bereits am 30. November zu Hause gegen den Frankfurter TV um wichtige Zähler für den Klassenerhalt.

Besser machten es alle anderen vier Eppsteiner Teams: **Eppstein II** holte in der Main-Taunus-Liga gegen Raunheim I einen 5,5:2,5-Sieg und damit die ersten Zähler der Saison und den Sprung auf Platz 7 mit nun 2:6 Punkten. Erich Zweschper, Michael Friedrich, Florian Schwerteck, Karsten Neumann und Dirk Heitmann gewannen ihre Partien, Avgustin Simic steuerte ein Remis bei. Am 14. Dezember geht es zum Tabellennachbarn Eschborn I.

Eppstein III gewann das Derby in der Bezirksklasse C bei Hofheim VII klar mit 4,5:1,5 und klettert auf den zweiten Tabellenplatz mit 6:2 Punkten. Jürgen Förster, Oliver Esters, Sven Philipp und Julian Stempel trugen sich allesamt in die Siegerliste ein, Savellii Osipov holte am Spitzenbrett ein Unentschieden. In der nächsten Runde ist Kelsterbach III zu Gast.

Die **vierte Mannschaft** ist weiterhin das Maß aller Dinge in der Kreisklasse A: Durch einen erneut klaren 4:0-Sieg gegen Raunheim III bleibt das Team verlustpunktfrei an der Tabellenspitze mit nunmehr 8:0 Punkten. Jörg Nies, Timur Sydorov, Oskar Ziegler und Lucian Doehler gingen kampflos als Sieger vom Brett, da die Gegner leider nicht angetreten sind. Nächste Runde ist die Mannschaft spielfrei.

Das **fünfte Eppsteiner Team** holte in der Kreisklasse B ebenfalls einen souveränen 4:0-Erfolg gegen Kelsterbach IV. Rupert Hartung, Johannes Hartung, Maksym Ivanskyi und Udo Hipler gewannen dabei ihre Partien. In der nächsten Runde geht es nach Wildsachsen.

EppLa Herren I: Kein Punktgewinn im Lumdatal

Bei den Handballern der ersten Mannschaft der HSG EppLa läßt es nicht rund. Vor einer Woche setzte es eine 23:30-Heimniederlage gegen die HSG VfR/Eintracht Wiesbaden.

Am vergangenen Samstagnachmittag trafen sich die Spieler vor beiden heimischen Hallen, um gemeinsam zum Spiel nach Rabenau-Londorf zu fahren. In den ersten 15 Minuten des Auswärtsspiels hielten die Gäste gut mit und konnten das Spiel ausgeglichen gestalten. Weitere zehn Minuten brachten eine Torflaute seitens EppLa mit sich, wodurch sich Lumdatal bis zur Halbzeit auf fünf Tore absetzen konnte.

In der zweiten Halbzeit bauten die Gastgeber den Vorsprung auf bis zu acht Tore aus. Doch auch die Gäste der EppLa stabilisierten sich wieder in der Abwehr und im Angriff und betrieben etwas Ergebniskosmetik zum Endstand von 27:32 aus Sicht der Gäste. EppLa I rutscht mit 1:13 Punkten tief in den Tabellenkeller.

Das Team bedankt sich bei den mitgereisten Fans für die tolle Stimmung in der Halle.

Das nächste Spiel bestreitet die HSG EppLa am kommenden Samstag in Butzbach gegen Griedel. Anwurf ist um 17 Uhr.

SG Bremthal verliert in Kelsterbach

Im letzten Spiel der Hinrunde waren die Kreisoberliga-Fußballer der SG Bremthal bei Viktoria Kelsterbach zu Gast. Auf dem ungewohnten Naturrasen hatten die Bremthaler die ersten Möglichkeiten der Partie. Erst schoss Dennis Morawietz nach Ablage von Leon Erkrath über das Tor (3. Minute), dann scheiterte er aus zentraler Position am Torwart. Auch den Nachschuss von Leon Renner konnte der Keeper parieren (7.). Kurz darauf nutzten die Gastgeber einen Ballverlust im Bremthaler Aufbau, schalteten schnell um und erzielten das 1:0 (9.). Auch nach dem Treffer blieb Bremthal optisch überlegen, musste sich aber vor den schnellen Kontern der Hausherren in Acht nehmen. Nach einer Flanke von Leon Renner kam Dennis Morawietz erneut aus guter Position zum Abschluss, verfehlte aber das Tor (32.). Da auch die Kelsterbacher ihre Chancen nicht nutzen konnten, ging es mit dem knappen 1:0 in die Kabinen.

Nach der Pause gab es einen Freistoß für die SGB. Lukas Kleber jagte die Kugel hart und flach aufs Tor, doch der Torhüter konnte im Nachfassen parieren (48.). Danach übernahmen die Gastgeber das Spielgeschehen und nach zwei, drei vergebenen Möglichkeiten bauten sie per Foulelfmeter die Führung auf 2:0 aus (63.). Und es kam noch schlimmer für

die Bremthaler Elf. Nach einem erfolgreichen Konter erhöhte die Viktoria auf 3:0 (70.). Zwei Minuten später setzte sich der eingewechselte Felix Körner an der Grundlinie durch und passierte scharf vors Tor. Ein Kelsterbacher Verteidiger wollte klären, bugsierte aber den Ball zum 3:1 ins eigene Tor (72.).

Auch nach dem Gegentreffer blieben die Hausherren die spielbestimmende Mannschaft. Trotzdem machte es Bremthal kurzfristig wieder spannend, als Marvin Schmidt Hartlieb geschickt wurde und zum 2:3 Anschluss traf (80.). Allerdings stellte Kelsterbach direkt im Gegenzug den zwei Tore Abstand wieder her, als sie einen schnellen Spielzug zum 4:2-Endstand abschlossen (82.). Zum Abschluss der Hinrunde steht die SGB mit 27 Punkten auf einem guten vierten Tabellenplatz.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Roman Glimm, Leon Erkrath (Lucas Körner 67.), Finn Helbig (Tizian Iglesias Weber 61.), Dennis Morawietz, Alexander Benz, Leon Renner, Bennet Peterek, Jonas Cronauer (Felix Körner 67.), Marvin Schmidt Hartlieb und Lukas Kleber.

Am Sonntag, 16. November, spielt die SG Bremthal zum Rückrundenauftritt beim FC Türk Hattersheim. Anstoß ist um 15 Uhr.

Badminton: Top-10 bei Ranglistenturnier

Ganz nach dem Motto „Das Erlernte im Spiel umsetzen“ reisten am vergangenen Wochenende zahlreiche Nachwuchsspielerinnen und -spieler der SG Bremthal/Fischbach zur Bezirksrangliste nach Mörfelden-Walldorf.

Am Samstag gingen 15 Kinder der Altersklassen U9 bis U13 an den Start, am Sonntag folgten fünf Jugendliche der U15 bis U19. Aufgrund begrenzter Hallenkapazitäten wurden diesmal ausschließlich die Einzeldisziplinen ausgetragen – parallel fand zudem die Seniorenrangliste statt, bei der ebenfalls einige Badminton-Enthusiasten der SG Bremthal/Fischbach aktiv waren.

Beeindruckend war der große Einsatz und der Wille der jungen Spielerinnen und Spieler. Viele Begegnungen entwickelten sich zu spannenden Drei-Satz-Krims.

Für besondere Freude sorgten die Podestplätze von Emma Höfer (U13) und Felix Stiegler (U17). Weitere Kinder zeigten starke Leistungen und platzierten sich auf oberen Tabellenrängen.

Bei den **U9 Jungen** traten Simon Mayer und Damian Ebert mit an. Simon holte sich mit einem Sieg im Platzierungsspiel Rang 7. Damian freute sich über einen respektablen Platz 6.

Ebenfalls stark das Abschneiden der **Mädchen im U11 Wettbewerb**. Hanya Yu verlor knapp ihr Viertelfinalspiel, überzeugte dann im Spiel um Rang 5, das sie klar mit 21:14 und 21:8 gewann. Mila Knoche verpasste knapp den Sprung aufs Treppchen, freute sich aber auch über einen hervorragenden vierten Platz.

Als Einziger von der SG Bremthal/Fischbach am **Jungeneinzel U11** ging Frederik Landvogt an den Start. Er setzte sich im Achtel- und im Viertelfinale souverän gegen seine Kontrahenten durch, im Halbfinale zog er den Kürzeren. Im Spiel um Platz 3 war die Spannung in der ganzen Halle zu spüren. Am Ende musste sich Frederik in einem packenden Drei-Satz-Match



Der drittplatzierte Felix Stiegler (U17). Foto: privat

geschlagen geben, ging aber mit einem tollen vierten Platz nach Hause.

Zum vereinsinternen kleinen Finale kam es zwischen Nicole Tan und Emma Höfer im **U13 Wettbewerb**. Beiden gelang ein souveräner Auftritt bis ins Halbfinale, das sie allerdings jeweils verloren. Um Platz 3 spielte Emma Höfer, die an Nummer 2 gesetzt war, ihre Favoritenrolle aus und gewann das Match gegen ihre Vereinskameradin mit 21:18 und 21:14. Das tolle Gesamtergebnis aus Sicht der SGB komplettierte Anna Schulze mit Platz 6.

Bei den **Mädchen U15** traten Victoria von der Heiden und Valentina Thiele an. Vicky setzte sich in einem spannenden Drei-Satz-Match im Viertelfinale durch, fand im Halbfinale ihre Meisterin. Im Spiel um Platz 3 unterlag sie knapp, nahm aber einen tollen vierten Platz mit nach Hause. Valentina gelang im Spiel um Platz 9 ein Sieg über zwei Sätze, damit auch für sie ein respektabler Platz unter den Top 10.

Im **Jungeneinzel U17** gingen die Bremthaler Felix Stiegler und Robert Nothof an den Start. Robert unterlag bereits in der ersten Runde, sicherte sich aber Platz 9. Felix hatte im Turnierverlauf mehr Glück, setzte sich im Achtelfinale deutlich und im Viertelfinale knapp in drei Sätzen durch. Im Halbfinale musste er wieder über drei Sätze gehen und verlor dieses unglücklich. Mit den Kräften fast am Ende ging es ins Spiel um Platz 3, wo er nochmal alles aus sich herausholte und sich in einem Zwei-Satz-Match einen verdienten Platz auf dem Treppchen sicherte.

Das unter dem Strich sehr überzeugende Auftreten der jungen Spielerinnen und Spieler der SG Bremthal/Fischbach rundete Orazio Vaturro mit Platz 6 im Wettbewerb U19 ab.

Trainer und Betreuer waren mit dem Kampfgeist des gesamten Teams rundum zufrieden.





Teilnehmer am Aikido Training „Family & Friends“ beim ACN.

Foto: privat

50 Jahre Aikido in Niedernhausen

Der Aikido-Club Niedernhausen (ACN) war vor 50 Jahren einer der ersten Vereine in Hessen, in dem diese rein defensive Kampfkunst gelehrt und geübt wurde. Heute hat der Verein etwa sechzig Mitglieder. Das 50-jährige Bestehen feierte der Verein Anfang November mit einem Lehrgang in der Turnhalle der Theibtschule Niedernhausen. Gründer und Ehrenvorsitzender Manfred Jennewein (7. Dan) und der Vorsitzende Michael Helbing (5. Dan) begrüßten mehr als 50 Teilnehmer und Zuschauer. Darunter auch Meister, die früher im Verein aktiv waren.

Vertreter der Gemeinde Niedernhausen, des Sportkreises Rheingau-Taunus und des Aikido-Verbands Hessen überbrachten Glückwünsche und Dankesworte und betonten die Bedeutung von Vereinen und Ehrenamt für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Michael Helbing wurde vom Landessportbund geehrt,

und Manfred Jennewein zum Ehrenmitglied des Deutschen Aikido-Bundes ernannt.

Aikido bedeutet auch Voneinander und miteinander lernen. Dazu gab es anschließend Gelegenheit bei Techniken der Leeren Hand mit Bernhard Retzbach (1. Dan), Techniken gegen Messerangriffe mit Michael Ehrhart (3. Dan) und Techniken mit dem Stab mit Michael Helbing (5. Dan). Bereits am Vormittag hatten sich Kinder und Jugendlichen zu einem gemeinsamen Training getroffen. Unter dem Titel „Family & Friends“ waren dazu auch Freunde und Angehörige eingeladen, Aikido kennenzulernen. Unter der Anleitung des Kinder- und Jugendtrainer-Teams um Michael Ehrhart (3. Dan) herrschte schnell ein buntes Treiben auf der Matte.

Das abschließende gemütliche Abendessen gab Raum, sich an so manche Episode aus den vergangenen 50 Jahren des ACN zu erinnern.

Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Eppstein: Investieren in die Zukunft

Hessen stärkt seine Kommunen, Eppstein muss jetzt entschlossen handeln. Hessen gibt den Großteil seiner 7,4 Milliarden Euro aus dem Sondervermögen Infrastruktur des Bundes an seine Kommunen weiter. Ganze 4,7 Milliarden Euro erhalten die Städte und Gemeinden in den kommenden zwölf Jahren – Geld, das vor Ort dringend gebraucht wird. Für die SPD-Eppstein ist das die richtige Entscheidung zur richtigen Zeit. „Die Herausforderungen hier in Eppstein sind riesig! Wir werden unseren Anteil aus dem Sondervermögen nutzen, um in die Zukunft von Eppstein zu investieren“, erklärt der Fraktionsvorsitzende Dr. med. Thomas Schäfer. Auch Hessens stellvertretender SPD-Vorsitzender und Vize-Ministerpräsident Kaweh Mansoori betont: „Wenn es den Kommunen gut geht, geht es den Menschen gut – und damit auch unserem Land. Politik beginnt vor der Haustür: in Schulen und Kitas, in Innenstädten und Sportplätzen, in Vereinen und Bibliotheken sowie in Stadtwerken und Krankenhäusern. Genau dort setzen wir an – mit klaren finanziellen Zusagen und spürbarer Entlastung.“

Damit das gelingt, muss Eppstein jetzt entschlossen handeln. „Die SPD-Eppstein hat bereits im Rahmen der Erstellung des Wahlprogramms für die Kommunalwahl 2026 einen klar definierten Handlungsrahmen und konkrete Projekte entwi-

kelt, um die städtischen Finanzen zu stabilisieren, Strukturen zu modernisieren und neue Zukunftsfelder zu erschließen“, so der stellvertretende Vorsitzende Klaus Christian Stöckel. „Hierzu haben wir bereits vor einigen Wochen mit dem 10-Punkte-Plan die Leitlinien dieses Handlungsrahmens auf den Tisch gelegt, der ab sofort Anwendung finden kann.“

Ein zentraler Baustein ist der konsequente Ausbau regenerativer Energien. Durch Erzeugung und Verkauf von Strom aus nachhaltigen Quellen sollen zusätzliche, verlässliche Einnahmen geschaffen werden, um die städtischen Finanzen langfristig abzusichern. Zudem werden Investitionen künftig noch gezielter gesteuert: Digitalisierung und energetische Sanierungen haben Vorrang, weil sie dauerhaft Betriebskosten senken. Mit dieser klaren Investitionsdisziplin will die SPD die städtischen Finanzen mittelfristig wieder solide aufstellen und so Zusatzbelastungen von Bürgerinnen und Bürgern abwenden.

Stöckel: „Die Zusage des Landes, über die nächsten zwölf Jahre einen planbaren Zufluss von Mitteln für Investitionen zu garantieren, kommt genau zur richtigen Zeit. Damit haben wir die finanzielle Grundlage, um wichtige Zukunftsinvestitionen an den Start zu bringen.“

Schäfer: „Wichtig wird hierbei aber sein, dass das Geld für die wichtigen Themen vor Ort ausgegeben wird – zum Beispiel für modernisierte Kitas, bessere Infrastruktur und mehr Klimaschutz.“ Stöckel: „Nur so haben die Investitionen einen nachhaltigen Effekt. Dafür werden wir als SPD entschlossen kämpfen. Eppstein kann mehr, als nur den Mangel zu verwalten. Jetzt können wir die Zukunft gemeinsam gestalten.“

Das Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2026 wird die SPD-Eppstein Mitte November vollständig veröffentlichen.

Thomas Schäfer, Klaus Christian Stöckel

Sport · Sport · Sport

TSG Ehlhalten Tischtennis: Erste kann sich oben festsetzen

Die **erste Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten bat den TTV Eschborn-Niederhöchstadt IV an die heimischen Tische.

In einem einseitigen Spiel mussten zunächst die Doppel geteilt werden, doch dann setzte sich die Mannschaft auf 6:1 ab. Nachdem Irmmler unglücklich im Fünften 9:11 verlor, stellte das hintere Paarkreuz mit zwei weiteren Einzelerfolgen den deutlichen 8:2-Sieg sicher.

Es spielten: Rudolph, J./Juretzek (1), Irmmler/Schubert, Rudolph, J. (2), Irmmler (1), Juretzek (2), Schubert (2).

Die **dritte Mannschaft** trat auswärts bei der TSG Sulzbach V an. Nach den Anfangsdoppeln lag die Mannschaft 0:2 zurück. Hoffnung keimte auf, als die Mannschaft auf 3:3 aufholte, aber in den verbliebenen vier Einzeln brachte nur Neuendorff-Bangert Zählbares auf die Tafel. So musste eine bittere 4:6 verbucht werden.

Es spielten: Georg/Weil, Süptitz/Neuendorff-Bangert, Georg (1), Weil, Süptitz (1), Neuendorff-Bangert (2).

Die **vierte Mannschaft** hieß drei Tage nach dem tollen Auswärtserfolg die TG Hochheim V zum Rückspiel in eigener Halle willkommen. Mit einem weiteren deutlichen 8:2-Sieg fuhr die Mannschaft abermals einen hohen Sieg ein und hat Tabellenrang 3, der zur Aufstiegsrunde berechtigt, weiterhin im Blick.

Es spielten: Kilb/Wang-Hohmann (1), Wolf/Anschütz (1), Kilb (2), Wang-Hohmann (1), Anschütz (1), Wolf (2).

BTTV: Jugend 15 erreicht Remis

Nach einem knappen 6:4-Erfolg am vergangenen Spieltag über den Nachwuchs des TuS Hornau, konnte die Jugend 15 des Bremthaler Tischtennisvereins in der Kreisliga einen erneuten Punktgewinn feiern.

Bei der TSG Niederhofheim II erkämpfte sich das Team um Jugendleiter Hans Becker ein 5:5 Unentschieden.

Zu Beginn ging der BTTV mit 1:0 in Führung. Das Doppel Julius Beckschäfer und Sebastian Frönd siegte mit 3:1. Anschließend mussten Julius und Lukas Meyer eine Niederlage in ihren ersten Einzeln hinnehmen. Lukas glückte durch einen deutlichen 3:0-Erfolg in seinem zweiten Einzel zum 2:2 aus. Zwar verlor auch Sebastian sein erstes Einzel, doch im zweiten Einzel gewann er ebenfalls deutlich mit 3:0. Julius sorgte mit einem knappen 3:2-Erfolg für eine 4:3-Führung. Anschließend mussten Lukas und Sebastian in ihrem dritten Einzel eine Niederlage hinnehmen, so, dass der BTTV vor dem letzten Spiel mit 4:5 zurücklag.

Nun lag es an Julius, mit einem Sieg seinem Team wenigstens einen Punkt zu retten. Er hielt dem Druck stand und gewann sein drittes Einzel mit 3:1.

Durch den Punktgewinn macht das Team einen Platz gut und steht nun auf Tabellenplatz 8.



Sebastian Frönd von der Jugend 15.

Foto: privat

BÜRGER ENERGIEGENOSSENSCHAFT - GEWINN FÜR UNS ALLE

21. NOVEMBER
19:30 UHR
RATHAUS
VOCKENHAUSEN

Diskussion mit
Markus Merkel, Bürgermeister von Büttelborn
Micha Jost
Vorstand Energiegenossenschaft Starkenburg

SPD-EPPSTEIN.DE

Replik zu Bürger Jordan: Ohne Worte oder doch?

Mal mehr mal weniger genossen,
des Bürger Jordan seine Glossen.
Des Satirikers Worte unbenommen,
hat er die Stadträtin aufs Korn genommen.
Von Stil und Art her war das nicht fein,
unfair nachzutreten muss nicht sein.
Öffentliches und Persönliches
gehören getrennt,
damit der Leser es erkennt.
Um eins tät' ich die Kunstfigur
im Stadtbild bitten:
Mit daran zu arbeiten zu wahren
die guten Sitten.
Moral und Anstand im Umgang
sind nie verkehrt,
alles andere gehört in Eppstein ausgekehrt.
Dirk Büttner, CDU-Fraktionsvorsitzender

Ideen gesucht für den Platz an der alten Eiche

Peter Lange, stellvertretender Ortsvorsteher und Pate des Baumlehrpfades, sucht Mitstreiter, am besten Anwohner, die in der Nähe der Sitzgruppe an der alten Eiche am Königsbachtal in Bremthal wohnen und sich an der Gestaltung dieser Grünfläche beteiligen möchten.

Der Ortsbeirat habe bereits zugestimmt, dass Lange weitere Interessierte sucht. Die Gruppe könnte zunächst ein Konzept erarbeiten, das mit Unterstützung der Stadt umgesetzt und gepflegt wird.

Lange schlägt ein Treffen an der Grünfläche möglichst noch in diesem Jahr vor. Im Januar sollte ein erstes Planungsgespräch folgen, damit die Gruppe möglichst schon im Frühjahr tätig werden kann. Erste Ideen gibt es laut Lange auch schon: So schlägt eine Anwohnerin vor, Hochbeete zu errichten für essbare Pflanzen.

Ansprechpartner für die neue Gruppe ist



Die Grünfläche an der alten Eiche im Bremthaler Königsbachtal soll aufgewertet werden. .

Foto: privat

Peter Lange, Kontaktadressen: kp.langeweb.de; Telefon: 061 98-324 93.

Taunus-Aesthetics

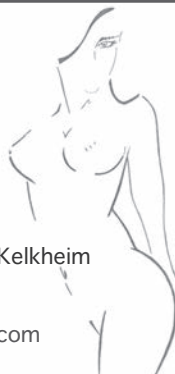


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



PARKETT
& FUSS
BODEN
TECHNIK

KLEY

BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES



HAUPTSTR. 47
65817 EPPSTEIN

www.klauskley.de
info@klauskley.de

(06198) 5759 85-0
0172 66 42 103

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:** Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Zahnmedizinische Fachangestellte

(m/w/d) in Voll- od. Teilzeit
gesucht. Dr. Silvia M. Karger,
Niedernhausen. Tel. (061 27) 5855,
E-Mail: info@drkarger.de

**Zur Reinigung unserer
Doppelhaushälfte suchen
wir eine zuverlässige
Hilfe** alle 2 Wochen ca. 3 – 4
Stunden. Tel. 06198 307 7920

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**
Tel. (061 92) 200 58 25 oder
0171 5483791

+ HORVATH SUCHT Abendgarderobe +

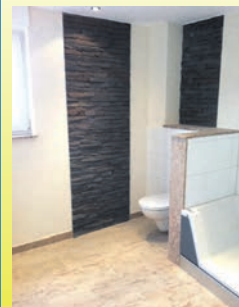
Pelze, Leder, Goldschmuck,
Münzen, Porzellan, Bestecke,
Vorwerk-Staubsauger, Näh-/
Schreibmaschinen, Zinn, Alles
aus der Jagd, Action-Figuren,
Spielkonsolen u. Spiele, Blech-
Spielzeug, Lego, Eisenbahn,
Schallplatten, Musikinstrumente,
gerne Geigen. **Zahle bar &
fair** ☎ (061 45) 346 1386

Seit 1985 für Sie praktisch reklamlationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische**

**Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) für Abiturienten (m/w/d) zum Schuljahr 2026/27

Die Comenius-Schule in Eppstein-Bremthal hat **zum 1.8.2026** einen FSJ-Platz im Bereich Grundschule und Ganztagsangebot zu besetzen.

Wir bitten um Ihre/eure Bewerbung an Frau Ines Völler.

Kontakt:

poststelle3915@schule.hessen.de

Telefon: (061 98) 59280

Wir kaufen Ihre Schätze – schnell, fair und zuverlässig!

Frau Reichel kauft: Pelze, Nerze, Silberbesteck, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Uhren aller Art, Schallplatten, Näh- und Schreibmaschinen, Briefmarken, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, Leder- und Lammfelljacken und vieles mehr.

Auch komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen!

100 % seriös und diskret - mit kostenloser Beratung, kostenloser Anfahrt und kostenloser Wertschätzung direkt bei Ihnen vor Ort.

Barzahlung sofort –

täglich von 07:30 bis 20:30 Uhr, auch am Wochenende.

Rufen Sie an: 069 - 25 71 84 43

**Bewerbungs- &
Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de



„Lachen und Weinen,
Reden und Schweigen,
Abschied und Neubeginn -
Alles hat seine Zeit.“

Wir nehmen Abschied von unserem guten Vater, Schwiegervater
und Opa

Heinz Geis

* 9.11.1936 † 1.11.2025

In lieber Erinnerung

Andreas, Matthias, Edda und Tom mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21. November 2025
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Bremthal statt.

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung
informieren Sie Verwandte und Freunde

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation



**Für
Schüler:**

**Wir suchen
einen
Austräger
in Ehlhalten**

(m/w) als Nachfolger für
festen Teilbezirk ab sofort,
Wohngebiet Am Steinberg.

**Und Vertretungen
in allen Stadtteilen**

**Termin: 1x wöchentlich
donnerstags.** Wir freuen uns
auf euren Anruf oder E-Mail:

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstraße 42 · Eppstein

Telefon (0 61 98) 85 29

info@eppsteiner-zeitung.de

Sozialberatung in Eppstein

Das **DRK Eppstein** berät im
Auftrag der Stadt Eppstein Se-
nioren, aber auch junge Men-
schen, bei Fragen zu sozialen
Hilfen. In der Geschäftsstelle
des Deutschen Roten Kreuzes
in Vockenhausen, Hauptstra-
ße 72, hat Juliane Rödl als auf-
suchende Beraterin **montags,
mittwochs und freitags von 9
bis 12 Uhr** Sprechstunde und
ist unter der Rufnummer 06198
577 39 03 oder E-Mail **juliane.
roedl@drk-maintaunus.de** zu er-
reichen.

Im **Familienzentrum Epp-
stein**, Burgstraße 18, bietet Almut
Karig donnerstags von 16.30 bis
18.30 Uhr eine offene Sprech-
zeit an. Terminvereinbarung unter
01520 565 63 00, E-Mail **kontakt@
familienzentrum-eppstein.de**.

Der **VdK Eppstein** bietet sei-
ne Sprechstunde telefonisch
an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore
Steinmetz ist unter der Nummer
06198 588 1208 erreichbar.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen

Telefon 06198/8529

Telefax 06198/33415

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreislise Nr. 22
vom 01.01.2025

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbe-
dingungen für Anzeigen und Fremdbei-
lagen in Zeitungen – veröffentlicht auf
der jeweils gültigen Preisliste und auf
**www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/
mediadaten.html**

Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro
Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie die Pros-
pektbeilagen folgender Firmen
in der aktuellen Ausgabe: **Möbel
Fischer, Kelkheim, und Trop-
ica grün erleben, Krittell.**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Ihr Wegbegleiter
in schweren
Stunden.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22

Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht

www.pietat-scherer.de

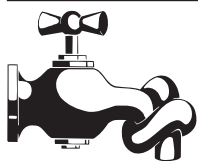
3 EXKLUSIVE EIGENTUMSWOHNUNGEN

**BESICHTIGUNG AM KOMMENDEN
SONNTAG VON 14 BIS 16 UHR IN
65719 HOFHEIM, HUNDSHAGER WEG 9**

EG: 3 Zimmer-Wohnung, 109,55 m²
Wfl., Diele, 2 Bäder, extragr. Küche,
Balkon, Garten und Garage
OG: 3 Zimmer-Wohnung, 109,55 m²
Wfl., Diele, 2 Bäder, extragr. Küche,
Balkon und Garage
DG: 3 Zimmer-Penthouse, 96,54 m²
Wfl., Diele, Bad und Gäste-WC, gr.
Küche, Balkon und Garage

**Kommen Sie
vorbei. Wir freuen
uns auf Sie!**

IRM
Grundstücksgesellschaft mbH
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 88 · Fax 99 28 11



THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!



SCAN ME!
Für mehr Infos

RE/MAX

www.taunus-profi.de

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet**Bernd Pastowski**

- ✓ Wertermittlung und Gutachten
- ✓ Modernstes Marketing
- ✓ Persönliche Beratung, Mediation
in Eppstein und Königstein

0152 53 47 56 88



**Niemand auf der Welt verkauft
mehr Immobilien als RE/MAX**

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN**CLAUDIA GÖTHLING**

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
und Erbrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. MCCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort eine/n

RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

Überraschend entschlief meine liebe Mutter

Rosemarie Knapp

* 15. Juli 1941 † 31. Oktober 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

**Thomas Knapp
sowie alle Angehörigen und Freunde**

T. Knapp c/o Pietät Ernst Bestattungen,
Fritz-Gontermann-Str. 8, 65527 Niedernhausen

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
den 18. November um 11.00 Uhr auf dem
Friedhof in Niederjosbach statt.

GARTENBAU**zuverlässiger Fachmann**

für Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-
arbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u.
Zaunbau, Baumfällung, Hausmeister-
arbeiten. Tel. **(06192) 2004362**
oder Mobil **016090203326**
E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

**SCHLÜSSEL
BARDE**

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchst Str. 10
☎ (06195) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

KINO Kelkheim
mehr als Kino ...

Rotlintallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau
www.kino-kelkheim.de

Programm ab 13.11.2025

Dann passiert das Leben
Samstag + Sonntag 17:15 Uhr
Donnerstag - Mittwoch 20:00 Uhr

Das perfekte Geschenk
Samstag, Montag, Dienstag 17:30 Uhr
Donnerstag - Sonntag + Dienstag 19:30 Uhr
Montag franz. OmU 19:30 Uhr
Mittwoch Strick-Kino 19:30 Uhr
Sonntag 15:00 Uhr

Pumuckl und das große Missverständnis
Freitag + Montag 17:00 Uhr
Samstag + Sonntag 15:00 Uhr

Schule der magischen Tiere 4
Samstag 15:30 Uhr

Hannah Arendt
Freitag + Mittwoch 18:00 Uhr

Amrum
Dienstag 18:00 Uhr

Opéra national de Paris
Giselle 16.11. - 17:00 Uhr
Nussknacker 14.12. - 17:00 Uhr

VORVERKAUF
André Rieu Weihnachtskonzert 2025
07.12. - 17:30 Uhr
Berliner Philharmoniker
31.12. - 17:00 Uhr

www.eppsteiner-zeitung.de

Gerüstbau Hünninger GbR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 06198 / 2938

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

AUF LOS GEHT'S LOS

Du denkst, für einen TÜV Termin brauchst du einen Tag Urlaub oder viel Planungsvorlauf.

Nicht bei uns: entweder spontan vorbeikommen oder 24/7 online einen Termin bei uns ausmachen.

Halbe Stunde Zeit vor Ort und der TÜV Termin ist erledigt.

Dein TÜFA-TEAM

Frankfurter Str. 19 – 21 65527 Niedernhausen
Anmeldung unter www.tuefa.de · Tel. 0 61 27-7 80 03

Generelle Öffnungszeiten
Mo – Fr: 8:00 – 18:00 Uhr Sa: 9:00 – 13:00 Uhr
ohne Voranmeldung

TÜFA-TEAM
Wir kleben Ihnen eine!

Jetzt zur HU/AU anmelden

PC-Stein

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

DE IN GRÜN TRAU

Garten- & Landschaftsbau ULUN
www.deingruentraum.de

- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Baumfällung
- Heckenschnitt
- Natursteine
- Isolierungen
- Baggerarbeiten
- Zaunbau
- Terrassenbau
- Rollrasen uvm

Dein Grünraum • Ulun
Garten- u. Landschaftsbau
Breslauer Str. 10 · 65779 Kelkheim
Telefon: 06195 90 01 04
Mobil: 0157 31 68 00 43
E-Mail: a.kelkheim@web.de

PMZ Gebäudebetreuung
Ali Ates
Mobil 01577 261 25 11
ali.ates65817@gmail.com

- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Baumfällungen
- Hausmeisterservice
- Renovierungsarbeiten
- Besenreine

Haushaltsauflösung

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

Kugelmann Natursteine

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG
ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie – auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister
Oliver Kugelmann

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 · 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelmann@web.de
Web: www.kugelmann-natursteine.de

elektro wilke

Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
Photovoltaik
E-Mobilität

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Frau Patricia aus Kronberg kauft

Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristall, Kleidung, Orden, Gobelins, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Näh- u. Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung
Zahle absolute Höchstpreise!

100% seriös und diskret! +++ Barabwicklung vor Ort! +++
Mo. – So.: 8 – 20 Uhr ☎ 061 73 / 977 2849

SIRIUS
Pflegedienst GmbH

24 Std Betreuung

Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

0163 871 70 57